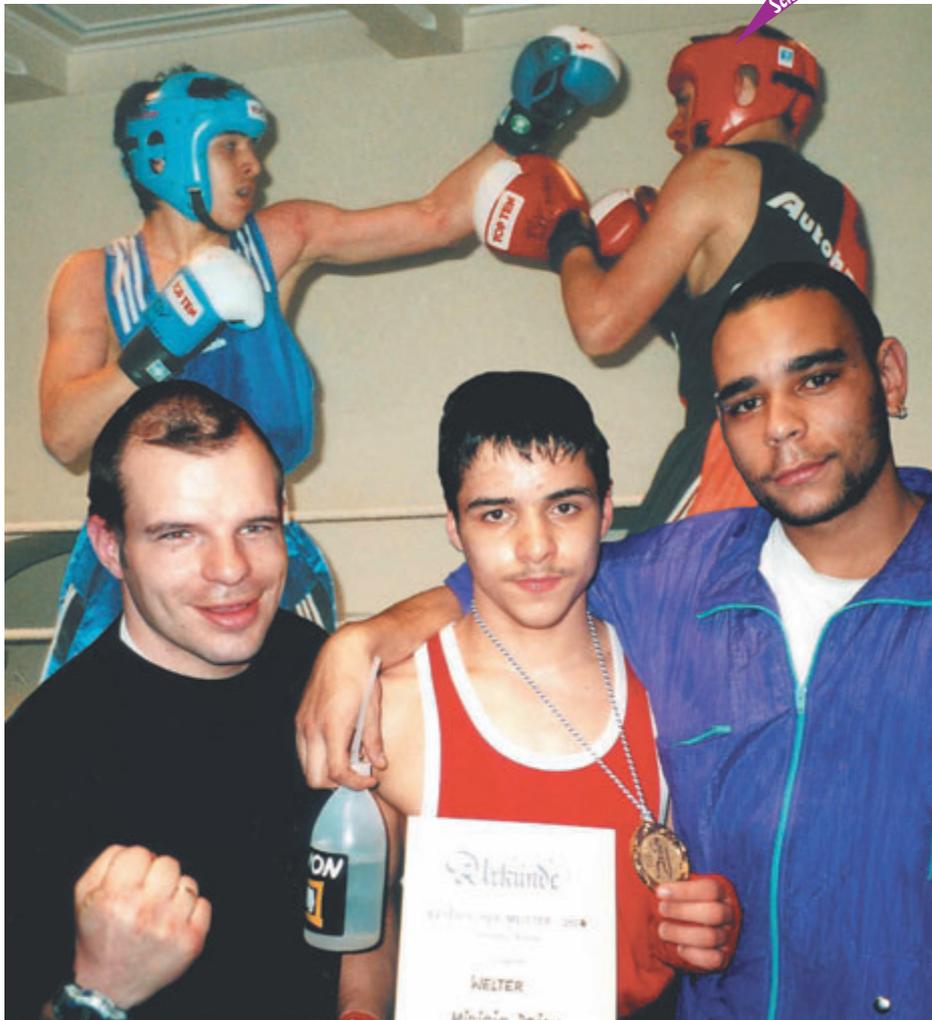




Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 6, Dezember 2004, 54. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Merivic Dejan ist Bayerischer Meister

V.l.n.r.: Chefcoach Jan Peter Hupe, Bayerischer Meister im Jugend-Weltergewicht Mirivic Dejan und Antonio Haack. Im Hintergrund Mirivic links im Bild.

Abteilungen:

Basketball · Badminton · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 30.06.04 = 2.700
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2005
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:
Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg, Paul-Heuse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Vizepräsidenten: Wolfgang Dietz, 86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8, Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10
Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4, Tel. 59 20 32
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas,
Vereinshaus Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg., Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Redaktionsschluss für die Ausgabe I/2005:

10.01.2005

Achtung: Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Jubilare im Dezember 2004

02.12.29	Heinz von Taeuffenbach	75 Jahre	Abt. Tennis
04.12.54	Wilhelm Fritz	50 Jahre	Abt. Kanu
06.12.39	Gerhard Wallenreiter	65 Jahre	Abt. Ski
08.12.29	Rudolf Blümel	75 Jahre	Abt. Tischtennis
11.12.44	Johann Ritter	60 Jahre	Abt. Fußball
14.12.44	Thomas Mayer	60 Jahre	Abt. Hockey
15.12.44	Horst Lechelmayr	60 Jahre	Abt. Kanu
29.12.19	Richard Dollinger	85 Jahre	Abt. Leichtathletik

Jubilare im Januar 2005

04.01.55	Christina Thaler	50 Jahre	Abt. Ski
07.01.40	Dr. Peter Ott	65 Jahre	Abt. Leichtathletik
12.01.45	Herbert Kapfenberger	60 Jahre	Abt. Faustball
14.01.55	Claudia Tanzer	50 Jahre	Abt. Kanu
20.01.40	Werner Hieber	65 Jahre	Abt. Tennis
22.01.55	Johanna Stillger	50 Jahre	Abt. Turnen
23.01.35	Irmgard Roth	70 Jahre	Abt. Kanu
24.01.45	Reinhardt Fischer	60 Jahre	Abt. Tennis
28.01.45	Dieter Fröschner	60 Jahre	Abt. Tennis

Wir gratulieren den Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Neue Anschrift der Redaktion:

Ab 15.12.2004: Alfred Mauerhoff
86836 Graben, Weizenstraße 6
Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12
alfred.mauerhoff@t-online.de

www.sska.de



**EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT
DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**

Stadtsparkasse Augsburg 

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegen-
sehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das
Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sska.de.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse 

Aus der Mappe der Vorstandschaft

*Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,*

wieder einmal geht ein Jahr zu Ende. Es war sicherlich für manchen von uns ein schwieriges Jahr, vielleicht auch für manche von uns ein Jahr des Abschiednehmens von lieben Verwandten oder vertrauten Menschen.

Vielleicht geht das Jahr 2004 in die Geschichte ein als Jahr der Neuorientierung, des Umbruchs und hoffentlich bald in eine weitere gemeinsame positive Zukunft.

Sportlich gesehen war es ein Jahr mit olympischen Sommerspielen, bei denen auch Sportler aus Augsburg und unserem Verein mit dabei waren. Auch konnten wir uns über eine Reihe von sehr schönen Erfolgen sowohl von Einzelsportlern als auch von Mannschaften unseres Vereines freuen. Darüber hinaus hoffe ich, dass Sie für sich das zu Ende gehende Jahr als ein doch zufriedenstellendes Jahr beurteilen können.

In nun wirklich schwierigeren Zeiten freue ich mich, dass in doch sehr erfreulichem Umfang in unseren Abteilungen für Schüler, Jugendliche und Erwachsene Sportangebote gemacht werden können. Hier danke ich allen Betreuern, Übungsleitern und Übungsleiterinnen, die sich hier engagiert haben und bitte sie, dies auch weiterhin zu tun. Herzlichen Dank auch an alle, die in verschiedenen Ämtern und Diensten für die Abteilungen und den Gesamtverein mitarbeiten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich im Namen des Präsidiums frohe und besinnliche Feiertage und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2005.

Ihr Gerhard Benning



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24

Hallo Boxsportfreunde,

nach längerer Zeit muss ich mal wieder etwas schreiben. Nachdem die Schwäbische Meisterschaften und die Bayerische Jugend-Meisterschaften erfolgreich abgeschlossen waren, hoffen wir wieder auf einige Einsätze beim TSV Peißenberg.

Leider brauchten die Peißenberger nur einmal unsere Unterstützung. So boxt Najib Swarih und Otay Cam im Festzelt Landsberg mit den Oberbayern gegen eine westösterreichische Boxauswahl.

Bei regnerischem Sauwetter (12 Grad Außentemperatur) boxte unser Otay Cam im Jugend-Weltergewicht gegen Obradovic vom BC-Dornbirn/Österreich. Cam machte an diesem Tag einen unkonzentrierten Eindruck und war nicht so richtig bei der Sache. Schon in der ersten Runde, nach kurzem Schlag-austausch, verletzte Cam sich an der Nase, so dass der Ringrichter den Kampf wegen Verletzung abbrach.



Mittelgewichtler Najib Swarih machte es besser bei seinem Abschiedskampf im Schwabentrikot. Najib geht nach England. Drei Runden lang kämpfte er gegen Badinger vom BC Dornbirn Fuß bei Fuß um den Punktsieg. Beide Boxer hatten den gleichen Kampfstil, Najib brachte im Nahkampf die klareren Kopf- und Körpertreffer, was auch dann der Sieg war. Najib Swarih hat bei uns das Boxen angefangen und in einem Jahr neun Kämpfe bestritten von denen er sieben gewinnen konnte und zwei unentschieden austrug. Er wurde Schwäbischer Meister 2004 sowie Stadtmeister Augsburg 2004 im Männer-Mittelgewicht bis 75 kg. Hier haben wir ein Ass in der Männerklasse verloren. Aber wie er sagte, möchte er in einem Jahr zu den Schwaben wieder zurückkommen.

Das Sommertraining war nur am Dienstag immer sehr gut besucht. Seit Anfang September läuft das Training mit bis zu 28 Jugendlichen, Männern und Frauen.

Im November nahmen wir noch an Boxturnieren in Nürnberg, Senden und Fürstenfeldbruck teil. Die Ergebnisse kommen ins Internet bzw. werden im Schwaben-Ritter 1/2005 bekannt gegeben.

Es sind einige junge Burschen im Training die das Zeug haben, im Neuen Jahr in den Ring zu steigen.

Nun, das „Sportjahr 2004“ geht zu Ende liebe Boxsportfreunde. Zu diesem Anlass möchte die Abteilungsleitung sich bei allen Mitgliedern, Trainingsteilnehmern, aktiven Boxern, Übungsleitern und Kampfrichtern für die geleistete Arbeit innerhalb der Schwaben-Familie bedanken.

Wir treffen uns am 9. Dezember 04 bei unserem Boxsportfreund Sepp, um 19 Uhr im „Mohrenkönig“ zum traditionellen Jahresabschluss sowie zur Jahresversammlung. Das Training

fällt an diesem Abend aus. Alle Vereinsmitglieder und Gönner der Boxabteilung wünschen wir eine „friedliche Weihnachtszeit“ und einen „guten Rutsch“ ins neue Boxsportjahr 2005.

Allgemeine Info: Zwischen Weinachten und Neujahr läuft das Training normal. Hinweise an alle, die mal wettkampfmäßig boxen wollen: Wir werden ab Dezember Samstag-Vormittag auch eine Zusatztrainings-Einheit durchführen. Näheres immer am Donnerstag bei Cheftrainer Peter Hupe. Ab Februar beginnen die ersten Box-Turniere und anschließend die Schwäbischen Meisterschaften in Augsburg.

Für unsere Miricic-Brüder beginnt die Südbayerische und die Bayerische Meisterschaft schon im Januar/Februar 2005. Datum und Ort sind noch nicht bekannt. Wir wünschen unseren Jungs viel Erfolg.

Bis zum nächsten Mal,
Euer Helmut Breuer



Annastraße 16
86150 Augsburg
Telefon (08 21) 31 20 31

**Café, Bistro
Restaurant**

Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01

**Partyservice
Geschenkkörbe**

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
im Stiermannhaus

Café Mercedes
Haunstetter Straße 63
im Autohaus Mercedes



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
eistanz@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Seit dem 6.11.04 arbeiten wir auf dem Eis bereits wieder nach dem Saisonplan, da in den Herbstferien im Curt-Frenzel-Stadion die Bahn 2 öffnete. Wie bereits im Sommer, konnten wir zwei erfolgreiche Bambinikurse abhalten. Alle ehrenamtliche Helfer freuten sich über das positive Echo der Eltern!

Da wir diesesmal von Dienstag bis Freitag morgens und mittags in den Bambinikursen beschäftigt waren, wollen wir allen für ihren Einsatz recht herzlich danken!



*So kann Eislaufen
schon den Kleinsten
Spaß machen!*



Bei unseren Eistanzern hat es inzwischen wieder neue Gruppierungen gegeben. Michael Zenkner läuft nicht mehr mit Arabella Pace, sondern mit seiner Vereinskollegin Luisa Patzschewitz. Beide trainieren mit Michael Webster in München. Des weiteren laufen Ruth-Beatrice Lang und Clemens Dialer als neues Paar zusammen. Beide trainieren mit Edina Czisy. Beide neuen Paare werden bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften in Oberstdorf antreten. Die Paare Carolin Frenzel/Tobias Reisenauer und Marion Koch/Rafael Frenzel befinden sich in der Vorbereitung zur BJM 2005 vom 12.11. – 14.11.04. Wir wünschen allen unseren Paaren alles Gute für die laufende Saison!

Bei unseren Kunstläufern lässt sich auch Erfreuliches berichten:

Schanzer Pirouette 2005

am 24.10.04 in Ingolstadt

Wir konnten ein Team aus acht Läufern in unterschiedlichen Kategorien senden, welches mit recht guten Ergebnissen zurück nach Augsburg kam:

Kristine Geis	Figurenläufer Elemente	Platz 4
Helene Geis	Figurenläufer Elemente	Platz 6
Regina Zillner	Figurenläufer	Platz 3
Johanna Zillner	Figurenläufer	Platz 6
Ramona Reisenauer	Kunstläufer	Platz 1
Jessica Ank	Kür 7	Platz 1
Katja Bürgel	Anfänger A	Platz 3
Marion Koch	Anfänger B	Platz 4



V.l.n.r. vorne: Regina Zillner, Johanna Zillner; hinten: Jessica Ank, Ramona Reisenauer, Katja Bürgel und Marion Koch

Klassenprüfungen

vom 6.11.2004 in Weiden

Fünf unserer Kunstläufer haben diesen Termin wahrgenommen. Jessica Ank hat damit die Startberechtigung für die BJM 2005 erworben. Durch eine kurzfristige Regeländerung musste sie eine zusätzliche Klasse erarbeiten, um ihren Wunsch zu erfüllen.

Folgende Klassenprüfungen wurden mit Erfolg abgelegt: *Kürklasse 8:* Ramona Reisenauer, *Kürklasse 7:* Sabrina Baumann und Lisa Goldberg, *Kürklasse 6:* Jessica Ank und Mona Schnierle.

Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge. Im Kunstlauf werden Katja Bürgel und Jessica Ank im Anfängerbereich bei der BJM 2005 an den Start gehen. Viel Glück!

Synchroneislaufen: Magic Diamonds

Unsere Läuferin Johanna Lippert war mit den Magic Diamonds vom 31.10. bis 6.11.04 in Oberstdorf im Trainingslager, wo sie täglich vier Stunden Eis und vier Stunden Trockentraining absolvierten, um für die Deutsche Meisterschaft im Synchronlaufen fit zu werden.

Meisterklassepaar Judith Haunstetter/Arne Hönlein

Zeitgleich zur BJM 2005 werden Judith und Arne in Zagreb ihren ersten internationalen Wettkampf in der Senioren- oder Meisterklasse bestreiten.

Der Termin für den Bofrost Cup on Ice in Gelsenkirchen wurde auf den 26. – 28. Nov. 2004 vorverlegt. Die ARD überträgt wieder am Samstag und Sonntag. Zugesagt haben bereits die Vizeweltmeister Denkova/Stavijski und das kanadische Paar Dubreuil/Lauzon. Frankreich und Russland wollen auch gute Läufer nominieren.

Eintrittskarten: Dauerkarten 75,-€; Karten für Veranstaltungsabschnitte 5,- bis 25,-€, Sport-Paradies, Tel. 02 09/9 54 31 00; Email: info@sport-paradies.de

Termine

Eislaufzeiten für den Breitensport der Kinder

Montag	15.15 – 16.15 Uhr	Riege	C.-Frenzel-Stadion B. I
Donnerstag	15.20 – 16.20 Uhr	Riege	C.-Frenzel-Stadion B. II
	16.20 – 16.50 Uhr	Förderkurse	C.-Frenzel-Stadion B. II
Freitag	13.45 – 14.30 Uhr	Förderkurse	C.-Frenzel-Stadion B. II
Samstag	07.30 – 08.30 Uhr	Synchrongruppe	C.-Frenzel-Stadion B. I
	08.30 – 09.15 Uhr	Technikförderung	C.-Frenzel-Stadion B. I
	08.30 – 09.15 Uhr	Anfänger&Freiläufer	C.-Frenzel-Stadion B. I
	12.00 – 12.45 Uhr	Eistanz-Basisklasse	Eisstadion Haunstetten

Am Montag, den 6.12.04 besucht der Nikolaus unsere Riegenkinder!

Eislaufzeiten für Erwachsene:

Mittwoch	20.15 – 21.15 Uhr	Grundlagentraining	Eisstadion Haunstetten
Samstag	08.30 – 09.15 Uhr	Grundlagentraining	C.-Frenzel-Stadion B. I
	12.00 – 13.00 Uhr	Übung	Eisstadion Haunstetten
	13.15 – 14.30 Uhr	Eistanz	Eisstadion Haunstetten

Ich wünsche Euch viel Freude am Eislaufen und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Eure Heidi Haunstetter

**Augsburger
Auto
Verwertung**

- Autoteile neu + gebraucht • 4 Wochen Garantie
- alle Typen • ausgebaut + geprüft
- Unfallwagen An- und Verkauf
- Entsorgungsnachweis für Altfahrzeuge

Franz Hafenecker GmbH & Co KG
Ahornerstraße 18 · 86154 Augsburg-Oberhausen
☎ 08 21/41 30 11
Fax 08 21/41 30 14



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Paul Reitzle

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 15 17 40

► Frauenfußball

Damen I

FC Bayern München 2 – TSV Schwaben 9:2 (3:2)

TSV Schwaben – FC Memmingen 1:4 (0:2)

SpVgg Hausen – TSV Schwaben 5:2 (2:0)

TSV Schwaben – SC Regensburg 0:2 (0:0)

SV Weinberg – TSV Schwaben 1:1 (1:0): Nachdem die Schwabenfrauen die ersten zehn Minuten regelrecht verschlafen hatten, kamen sie immer besser ins Spiel. Allerdings ließen sie dabei den Weinberger Frauen zu viel Spielraum, was sich prompt mit dem 1:0 für die Heimelf rächte. Doch die Schwaben Spielerinnen kämpften weiter und kamen in der 70. Minute durch einen Schuss von Dana Zettl von der Strafraumkante aus zum 1:1-Ausgleich.

TSV Schwaben – RSV Drosendorf 0:3 (0:2): Gestärkt durch den Erfolg gegen Weinberg begannen die Violetten sehr offensiv und druckvoll. Doch das 0:1 der Gegner in der zwanzigsten Minute schockte die Schwabenfrauen und von da an lief nichts mehr zusammen. Das Spiel endete mit 3:0 für Drosendorf.

TSV Schwaben – Post SV Nürnberg 1:3 (0:2): Wiederum konnten die Gegner mit einem frühen Tor in Führung gehen. Doch die Schwaben gaben nicht auf und kämpften weiter. Ihre Bemühungen wurden jedoch nicht belohnt, stattdessen mussten sie einen sehr umstrittenen Elfmeter und das daraus resultierende 0:2 hinnehmen. In der zweiten Hälfte gab es Chancen auf beiden Seiten, aber es waren erneut die Nürnbergerinnen, die das 0:3 erzielen konnten. Martina Ohnheiser schoss in der 88. Minute noch den Treffer zum 1:3-Endstand.

Damen II

TSV Schwaben – SV Ehingen/Ortlfingen 0:3 (0:2)

DJK Sandizell – TSV Schwaben 2:3 (2:2)

SSV Glött – TSV Schwaben 0:5 (1:1)

SV Bayerdilling – TSV Schwaben 2:3 (1:1)

TSV Schwaben – SV Donaualthheim 2:4 (1:3)

SV GW Baiershofen – TSV Schwaben 1:2 (1:1): Nach einem frühen Gegentor erarbeiteten sich die Schwaben viele Torchancen und Miriam Heinzl schoss das 1:1. Auch in der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. In der 76. Minute war es dann Manuela Kallart, die den verdienten Siegtreffer erzielte.

TSV Schwaben – SV Genderkingen 4:2 (2:2): Nach guten Start waren es zunächst die Gäste, die mit 1:0 in Führung gin-

gen. Doch durch einen Doppelschlag von Manuela Kallart stand es bald 2:1 für Schwaben. Überraschend fiel jedoch in der 38. Minute der 2:2-Ausgleich. In der zweiten Hälfte spielten die Violetten sehr offensiv und erarbeiten sich viele Chancen. In der 60. Minute schoss Sabrina Buchardt das 3:2. Wiederum Sabrina Buchardt war es, die in der 82. Minute den 4:2-Endstand erzielte.

CSC Batzenhofen/Hirblingen – TSV Schwaben 5:3 (2:1): In der ersten Hälfte ging Batzenhofen mit 2:0 in Führung, doch Schwaben gab nicht auf und Sabrina Buchardt schoss den Anschlusstreffer. Auch in der zweiten Halbzeit gab es Chancen auf beiden Seiten. Batzenhofen zog mit 3:1 vor, Schwaben legte das 3:2 durch Manuela Kallart nach. Doch wieder war es Batzenhofen, die das 4:2 erzielten und kurz vor Schluss das 5:2. Miriam Heinzl schoss noch das 5:3, aber ausgleichen konnten die Violetten nicht mehr.

► Mädchenfußball

B-Juniorinnen

TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren 1:1 (0:1)

TSV Schwaben – SC Biberbach 5:2 (2:1)

TSV Schwaben – FC Ehekirchen 11:2 (4:2)

TSV Schwaben – FC Stätzling 6:0 (1:0)

SV Mering – TSV Schwaben 0:6 (0:1)

Schwäbischer Pokal Halbfinale:

TSV Pferssee – TSV Schwaben 2:0 (2:0)

TSV Schwaben – VfL Kaufering 3:3 (3:1): Die B-Juniorinnen begannen sehr druckvoll und konnten so schon in der 5. Minute durch Julia Hamp in Führung gehen. In der 16. Minute traf wiederum Julia Hamp zum 2:0 und mit dem 3:0 von Nina Holzmann schien alles klar. Doch noch vor der Halbzeit fiel das 3:1 und nach der Pause wurden viele Chancen vergeben. Das nützte Kaufering aus und am Ende stand es 3:3.

TSV Pferssee II – TSV Schwaben 0:4 (0:2): Von Anfang an machten unsere Mädels Druck und erarbeiteten sich viele Torchancen. Nach einem Solo von Linda Zürtz wurden sie schließlich mit dem 1:0 belohnt. Das 2:0 schoss Verena Holzmann, gleichzeitig der Pausenstand. Nachdem das Spiel in der zweiten Hälfte anfangs verflachte, machten die Violetten wieder Druck und durch einen Doppelschlag von Linda Zürtz gewannen sie am Ende verdient mit 4:0.

TSV Schwaben – SC Athletik Nördlingen 5:0 (1:0): Im Topspiel der BOL gelang unseren Mädels ein verdienter Sieg. Nach einigen guten Chancen war es Augustina Georgs deren Nachsetzen mit der 1:0 Führung belohnt wurde. Auch in der zweiten Hälfte zeigten die Violetten eine gute kämpferische und spielerische Leistung. Nach einem Kopfballtor von Augustina Georgs, zwei Toren von Sandra Rauner und einem Eigentor endete die Partie mit 5:0 für Schwaben.

Stöffelmeir

Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

D-Juniorinnen

TSV Schwaben – SGSV Auerbach 18:1 (10:0)

TSV Schwaben – VfL Kaufering 0:0

Schwäbischer Pokal 1. Runde:

SV Hammerschmiede – TSV Schwaben 1:10 (0:6)

TSV Schwaben – FC Buchloe 6:0 (2:0)

SSV Anhausen – TSV Schwaben 0:12 (0:5): Einen weiteren hohen Sieg sicherten sich unsere D-Mädels in ihrem Spiel gegen Anhausen. Schon nach der ersten Halbzeit stand es 5:0. Den Mädels machte das Tore schießen sichtlich Spaß und sie gewannen am Ende mit 12:0 nach Toren von Anna Mahr (4), Eva Detke (3), Anna Randelzofer (3), Karina Mayr und Leoni Riegger.

TSV Ottobeuren – TSV Schwaben 0:3 (0:2): Ein wenig mehr kämpfen mussten unsere Mädels gegen die Gastgeber aus Ottobeuren. Nach vielen Chancen trafen Leoni Riegger und Anna Mahr nach schönen Weitschüssen zum 2:0-Halbzeitstand. In der 52. Minute gelang Klara Blaimer der 3:0-Siegtreffer.

TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren 3:0 (0:0): Gegen den wohl stärksten Gegner in der D-Juniorinnen Gruppe 1 gelang den D-Mädels des TSV Schwaben ein verdienter 3:0-Erfolg. Allerdings taten sich die Mädels des Tabellenführers (und mit dem Sieg Herbstmeister – Herzlichen Glückwunsch!) lange Zeit schwer die kompakt stehende Abwehr der Gegnerinnen zu durchbrechen. Doch nach der Halbzeit brach Anna Mahr mit ihrem Tor zum 1:0 den Bann, Vroni Hintersberger und nochmals Anna Mahr stellten den Sieg mit ihren weiteren Treffern sicher.

Termine

Weihnachtsfeier: Fr. 17.12. – 19.00 Uhr

Hallenturniere:

B-/D-Juniorinnen: So. 28.11.04 Ottobeuren

B-Juniorinnen: Sa. 18.12.04 Vorrunde zur Schwäbischen

C-Juniorinnen: So. 19.12.04 Vorrunde zur Schwäbischen

D-Juniorinnen: Die. 04.01.05 Mergelstetten

B-Juniorinnen: Mi. 05.01.05 Mergelstetten

B-Juniorinnen: Sa. 08.01.05 Diedorf (eigenes Turnier)

D-Juniorinnen: Sa. 08.01.05 Diedorf
(eigenes Turnier: Hintersberger-Cup)

Damen I/II: So. 19.12.04 Rain
(Vorrunde zur Schwäbischen)

Damen: Do. 06.01.05 Mergelstetten

Damen: Sa. 08.01.05 Sporthalle: Schwäbische
(Nur bei Sieg 19.12)

Damen I/II: So. 09.01.05 Diedorf
(eigenes Turnier: Alb.-Schmid-Wanderpokal)

Damen: So. 23.01.05 Blaustein

Wir wünschen allen Spielerinnen, Trainern, Betreuern, Eltern, Freunden und Sponsoren frohe Weihnachten!

● LAUFEND OFENFRISCH ●



LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit die Brotzeit schmeckt!



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de

www.hockey-schwaben.de

Harry Schenavsky

Helmut Walther

☎ 2 72 83 33

☎ 3 25 59 04

► Hockeynachwuchs

Mädchen A/B

Mission erfüllt!!!

Der Artikel in der letzten Ausgabe des Schwabenritters schloss mit dem Satz: „Doch ich glaube, die Spielerinnen sind damit noch lange nicht zufrieden. Also, auf zu großen Taten!“

Und genau die ließen unsere Mädchen A dann auch folgen.

Um das Etappenziel Bayerische Meisterschaft zu erreichen, mussten wir uns in den Platzierungsspielen der besten vier Mannschaften vom dritten auf den zweiten Platz verbessern.

Die erste Gelegenheit dazu bot sich uns mit dem Auswärtsspiel beim Viertplatzierten HC Wacker München. Gleich zu Beginn hatten die Münchnerinnen zwei große Chancen, die von unserer Torfrau Sarah Michel sehr gut pariert wurden. Danach wurde unsere Abwehr mit Kathi, Julia und Theresa wieder gewohnt sicher. Die guten Pässe aus der Verteidigung fanden ihre Abnehmer in den sehr lauffreudigen Mittelfeldspielerinnen Hannah, Maren, Susannah und Holly. Ein schöner Angriff über rechts brachte uns dann nach überlegtem Anspiel von Hannah das 1:0 durch Isabell. Die auch im Defensivbereich sehr aktiven Stürmer Christiane, Martina und Isabell störten früh den gegnerischen Spielaufbau um sich durch die gewonnenen Zweikämpfe eigene Chancen zu erarbeiten.

Die zweite Halbzeit begann wieder mit einem leichten Übergewicht der Wackeranerinnen.

Nach drei abgewehrten Strafecken übernahmen dann wir wieder das Ruder und kamen fünf Minuten vor dem Ende nach einem herrlichen Pass von Christiane sogar zum 2:0. Erst in der letzten Spielminute konnte Julia die alleine auf unser Tor zustürmende Gegnerin nur durch ein Foulspiel bremsen. Der verwandelte Siebenmeter kam für die Münchnerinnen aber zu spät. So blieb es beim für uns so wichtigen 2:1-Erfolg. Auf diese Leistung der gesamten Mannschaft kann man aufbauen.

Eine Woche darauf feierte Patricia Diel beim Heimspiel unserer Mannschaft gegen den Münchner SC ein gelungenes Debut im Schwabendress. Von Anfang an konnte man sehen, dass sich unsere Mannschaft die gute Ausgangsposition nicht mehr nehmen lassen wollte. Mit starkem Pressing ließen wir den MSC gar nicht erst zur Entfaltung kommen. Zwei sehr gut vorgetragene Angriffe führten zur 2:0-Führung. Ein sehr umstrittener Siebenmeter für die Münchner brachte sie noch vor der Halbzeit wieder auf 2:1 heran. In Halbzeit zwei hieß es dann für uns, das Ergebnis zu verwalten, was durch eine insgesamt sehr gute Mannschaftsleistung verdienstermaßen auch gelang.

Da der Qualifikationsmodus bei Punktgleichheit vorsah, dass der direkte Vergleich vor dem Torverhältnis zählt, standen wir schon vor dem letzten Spiel gegen den Tabellenführer aus Rosenheim als Zweitplatzierte fest. Ein Blick in die Spielordnung brachte die Gewissheit, dass wir bei einem Sieg im letzten Spiel Ausrichter der Bayerischen Meisterschaft wären. Von dieser Vorstellung nur wenig angetan ließen wir dann im letzten Spiel vielleicht die letzte Konsequenz vermissen und mussten uns nach einer sehr guten ersten Halbzeit, in der unser Laufwunder Christiane die Führung der Rosenheimerinnen ausgleichen konnte, am Ende mit 1:2 geschlagen geben.

Das Unentschieden zwischen MSC und HCW machte uns dann mit einem Punkt Abstand zum alleinigen Tabellenzweiten und damit zum Teilnehmer der Endrunde in Rosenheim.

Der Höhepunkt der diesjährigen Feldsaison fand Mitte Oktober statt. Standesgemäß stiegen wir 34 Kind, Frau und Mann hoch im Happinger Hof ab um der Bayerischen Elite das Fürchten zu lehren. Als Südbayern 2 spielten wir unser erstes Spiel gegen Nord 1, also gegen den hohen Favoriten HG Nürnberg. Die vom Trainer ausgegebene taktische Marschroute wurde von der

gesamten Mannschaft sehr gut umgesetzt. Durch das Abstellen der besten Nürnberger Spielerin durch unseren „Terrier“ Christiane konnten wir die erste Halbzeit klar dominieren. Leider konnten wir keine unserer vier Strafecken nutzen. Eine „Argentinische Rückhand“ aus dem Lauf strich knapp über das Tor. Ein schnell ausgeführter Freischlag am gegnerischen Schusskreis führte dann zwar zum Tor, das aber durch die guten Schiedsrichter aus München wegen zu wenig Abstand keine Anerkennung fand. In der zehnten Minute der zweiten Spielzeit nutzte Isabell dann eine Unaufmerksamkeit der Nordbayern zum Führungstreffer. Der einzige nennenswerte Fehler unserer Mannschaft, die ohne Gegnerdruck im Mittelfeld den Ball veränderte, führte dann nur drei Minuten später durch einen noch abgefälschten, unhaltbaren Schuss vom Kreisrand zum Ausgleich, bei dem es bis zum Ende blieb.



Die Nürnberger konnten sich oft nur durch Befreiungsschläge gegen die Augsburger Angriffe wehren

So musste ein Siebenmeterschießen über den Sieg entscheiden. Je fünf Spielerinnen je Mannschaft traten abwechselnd an. Schon fast kurios, dass von allen zehn Bällen keiner den Weg ins Tor fand.

Wenn ich sehe, wie die meisten unserer Schützen im Training schlenzen, kann ich mir gut vorstellen, dass da der einen oder anderen doch sehr die Knie gezittert haben. Schade, denn unsere Torfrau Sarah konnte vier Bälle halten, einer ging vorbei. Also weiterhin Unentschieden. Auch im Paarweise schießen setzte sich die Abschlussschwäche beider Mannschaften fort. Im zweiten Paar hielt die Nürnberger Torfrau, unsere Sarah hatte aber dann gegen den sehr hart und platziert geschlenzten Ball keine Abwehrchance. So entschied der 13. Siebenmeter über die Teilnahme an der Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft in Berlin leider gegen uns. Die vielen Zuschauer attestierten uns, die bessere Mannschaft gewesen zu sein. Anhand der Spielanteile und Torchancen hätten wir das Spiel schon in der regulären Spielzeit für uns entscheiden müssen. Leider gewann mit der HGN die glücklichere Mannschaft. Natürlich floss so manche Träne, was nach dieser Dramatik, die unsere Mädels das erste mal in ihrer sportlichen Karriere erlebten, auch nicht



Susannah, Julia, Christiane, Theresa und Elena beim Candlelight Dinner

verwunderlich ist. Nach der ersten Enttäuschung nahmen wir uns dann alle vor, am Sonntag im Spiel um Platz drei gegen die Bayreuther, die dem Gastgeber mit 0:1 unterlagen, nochmal so richtig Powerhockey zu zeigen. Erstmal ließen wir uns aber von den kulinarischen Köstlichkeiten im Happinger Hof verwöhnen.

Die Rosenheimer Hähne schliefen noch, als unsere Mädels mehr oder weniger munter zusammen mit Cordi und Marcus zum Morgenlauf in die Oberbayrische Bergluft starteten. Danach schmeckte das üppige Frühstücksbuffet gleich nochmal so gut. So gestärkt starteten die Schwaben Mädchen auch in ihr abschließendes Spiel um den dritten Platz der Bayerischen Meisterschaft gegen die TS Bayreuth.

Zwar wollte der Trainer eine frühe Führung und damit schnelle Entscheidung, es dauerte aber bis Mitte der ersten Halbzeit bis Isabell die dritte Strafecke verwandeln konnte. Doch schon bis zu diesem Zeitpunkt demonstrierten wir eine hohe Überlegenheit. Eine gelungene Kombination folgte der anderen.

Alle Spielerinnen wollten dem Publikum nochmal zeigen, zu welcher guten Leistung sie fähig sind und sich selber beweisen, dass die Niederlage vom Vortag verarbeitet ist. Eine Kombination über sechs Stationen führte zum 2:0 und nur fünf Minuten später konnten wir gar auf 3:0 erhöhen. Das wirklich ganz tolle Spiel unserer Mannschaft setzte sich auch im zweiten Abschnitt fort. Der Gegner verlegte sich jetzt darauf, durch massive Abwehrarbeit kein Debakel zu erleben, so dass wir uns oft einer elfköpfigen Verteidigungsmauer gegenüber sahen. Trotzdem gelang uns durch einen schnell ausgeführten Freischlag noch das 4:0, was auch das Endergebnis darstellte. Unsere Torfrau bekam in der zweiten Halbzeit nicht einen Ball auf ihr Tor.



Die Fans freuten sich mit der Mannschaft über das gute Spiel und den dritten Platz

Im abschließenden, nicht sehr hochklassigen Finalspiel gewann die HG Nürnberg, nach torlosem Unentschieden nach regulärer Spielzeit wieder im Siebenmeterschießen gegen Rosenheim und wurde damit Bayerischer Meister.

Bedenkt man, dass wir bis auf das letzte Spiel, die ganze Saison über gerade mal zu elft gespielt haben, von denen zwei Mädchen im jüngst möglichen Jahrgang sind und zwei weitere ihre allererste Feldsaison überhaupt spielten, wir dazu die einzige Mannschaft der oberen acht Mannschaften ohne den heute üblichen Kunstrasen sind, ist der dritte Platz in meinen Augen ein großer Erfolg.

Einen großen Anteil daran hat sicher die fast 100%ige Trainingsbeteiligung der Mädchen und das von Marcus und Cordi durchgeführte wöchentliche Bewegungstraining. Vielen Dank dafür.

Ein ganz dickes Lob an die Mannschaft und ein großes Dankeschön an all die Eltern, die uns das ganze Jahr über durch die Lande fahren und uns so toll unterstützen.

Praktisch nahtlos geht es jetzt in die Hallensaison, die mit dem Augsburger Hallenhockey Cup 2004 Ende Oktober in der Sporthalle Augsburg schon ein erstes Highlight bietet.



Bayerns Drittbestes A Mädchen Team

Gelungener Halleneinstieg der Mädchen A und B

Pünktlich zum Hallenstart tut sich was in den Mädchen Teams. Mit Lisa Berchtenbreiter, Alisa Müller, Julia und Alessandra Böck, sowie Petra Schmid konnten wir gleich fünf „neue“ Mädchen in unserem MA und MB Team willkommen heißen. Vielleicht klappts ja auch noch mit Gwen. Dank der supertollen Werbung unserer Spielerinnen und der Werbeaktion in den Ferien konnten insgesamt seit September neun Kinder aufgenommen werden. Tolle Sache!

So ergibt sich in der Hallenrunde, wo die Mannschaft ja nur aus zwölf Spielerinnen bestehen darf, zwar ein sogenanntes „Luxusproblem“, das wir aber mit der weiterhin so guten Mannschaftseinstellung sicher zu aller Zufriedenheit lösen werden.

Dass sich die Anfänger bei uns nahtlos integrieren können, zeigt sich schon beim ersten Spiel des von uns ausgerichteten Hallenhockey-Cup für Mädchen und Jungen der Altersklassen A und B, an dem insgesamt 16 Mannschaften aus ganz Deutschland teilnahmen. Bei den Mädchen B nahmen der VfL



Gegnerbeobachtung

Autosattlerei • Möbelpolsterei
Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze
Sitzkomfort nach Maß

ASS bietet die körperechte Paßform, individuell auf Ihren Körper zugeschnitten.

ASS bietet mit seinem Meßsitz professionelle Anpassung des Sitzes an Ihren Körper.

ASS Autositze sind für fast alle Fahrzeuge geeignet.

Ein Jahr Paßform Garantie

WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!
 Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück

ASS Autositze

Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
 Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
 e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

Pinneberg Hamburg, Tb Erlangen und TSG Bruchsal, bei den Mädchen A mit Schott Mainz, VfL Pinneberg Hamburg und SC Frankfurt 80 durchaus renommierte Clubs teil.

In unserer Mädchen B Mannschaft feierten Eva Gruber, Sarah Ziegler und Petra Schmid einen sehr guten Einstand. Gleich im ersten Spiel gegen Pinneberg traf unser MB Goalgetter Hannah in der ersten Minute zur Führung. Leider konnten wir diese nicht über die Spielzeit retten und verloren gegen die gemischte MA/MB Truppe aus Hamburg nach gutem Spiel mit 1:2-Toren. Viel besser lief es dann im zweiten Spiel gegen Erlangen, in dem ein Doppelschlag zum 2:0-Sieg reichte. Besonders hervorzuheben ist die gute Laifarbeit von Petra Schmidt und Sarah Ziegler. Im letzten Spiel am Samstag konnten wir dann ungefährdet nach hochüberlegenem Spiel nach schön herausgespielten Toren von Hannah, Sarah und der sehr agilen Elena einen 3:0-Erfolg über Bruchsal verbuchen. Unsere Susannah brillierte in diesem Spiel erstmals als Torfrau, was ihr durch die aufmerksamen Verteidiger Sophia, Martina und Hannah aber auch nicht allzu schwer gemacht wurde.

Früh am Sonntag Morgen ging es dann für die Mannschaft um den Einzug ins Finale wieder gegen Bruchsal. Mit der gleichen Aufstellung kam am Ende auch das selbe Ergebnis raus. Ganz knapp scheiterte die technisch sehr verbesserte Emma zweimal am Torerfolg. Aber auch Eva, Sarah und Emma machten ihr bisher bestes Spiel.

Ein ganz besonderer Höhepunkt wartete dann zum Endspiel auf die Mädchen.

Wie halt so üblich bei Mädchen B Spielen machte Hannah noch kurz vor dem Spiel ein langes Interview mit dem anwesenden Fernseherteam von Augsburg TV. Wofür sie da nur ein Stirnband brauchte? Natürlich ließen sich der Kameramann und die Reporterin nicht entgehen, uns beim warmlaufen zu filmen und unsere Besprechung aufzunehmen. Inklusiv Kampfschrei.

Ganz wie bei großen Turnieren liefen die Mannschaften dann beim Einmarsch durch eine Nebelwand, nur vom Lichtkegel



Gratulation zum Turniergewinn

eines Scheinwerfers begleitet zu Musik in die dunkle Halle ein. Ein tolles Bild, das den Mädchen schon etwas imponierte. Trotz der ganzen Aufregung konnten wir nach einer Strafecke auch im Endspiel gegen Pinneberg in Führung gehen. Die körperlich überlegenen Pinnebergerinnen setzten sich am Ende aber doch ganz knapp durch. Der gute zweite Platz, den Susannah, Hannah, Sophia, Sarah M., Petra, Elena, Eva, Emma, Martina und Sarah Z. erreichten, resultiert von einer insgesamt guten Mannschaftsleistung. Noch ist das Leistungsniveau innerhalb der Mannschaft sehr unterschiedlich, was aber bei regelmäßigem Trainingsbesuch bald ausgeglichener sein wird. Alle freuten sich verdientermaßen über den Pokal und die Urkunde für den zweiten Sieger.

Mit einem 13-köpfigen Mannschaftskader (Patricia konnte leider nicht teilnehmen) startete für die Mädchen A die Mission Hallenhockey Cup 2004. Das Auftaktspiel gegen das Topteam

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und für das kommende Jahr 2005 alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg. Wir bedanken uns für die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2004!

info@augusta-bank.de
www.augusta-bank.de

Augusta-Bank eG
Raiffeisen-Volksbank 



aus der Hessenmetropole Frankfurt verlief nach einem Blitztor zum 1:0 sehr ausgeglichen. Die „Routiniers“ mögen mir verzeihen, aber die Leistung unserer Debutantinnen Lisa, Alessandra, Julia und Alisa war das eigentliche Ereignis des Spiels. Es war klar, dass die vier technisch noch nicht mithalten können und ihre Aufgabe darin bestand, den Gegner schon bei der Ballannahme zu stören und kein geordnetes Aufbauspiel zuzulassen. Dank großem läuferischem Engagement haben sie diese Aufgabe sehr gut gemeistert. Trotzdem reichte es am Ende nur zu einem 2:2-Unentschieden.

Überfallartig begannen wir unser nächstes Spiel gegen Pinneberg. Bis zur sechsten Spielminute hatten wir fünf Strafecken, einen Siebenmeter und eine 2:0-Führung erarbeitet. Am Ende siegten wir verdient mit 2:1-Toren. Das nächste Spiel gegen Schott Mainz wurde zur Demonstration, mit wieviel Einsatz unsere Debutantinnen zu Werke gehen. Das sogenannte „ins kalte Wasser werfen“ wurde praktiziert.

In der Aufstellung Holly, Lisa, Therry, Julia, Alessandra und Alisa sollten die, die außer Torfrau Holly und Theresa, alle ihre ersten Spiele machten, den Gegner so lange wie möglich in Schach halten. Dass es bis zur elften Spielminute nur 0:1 stand, zeigt wie toll sie diese Situation gemeistert haben. Dann wurde Blockgewechselt und das Spiel fand nach Toren von Isabell, Christiane 2x und Maren noch den verdienten Sieger.

Nach einer weniger bequemen Nacht zeigten wir am Sonntagvormittag unser wohl schwächstes Spiel des Turniers. Jetzt konnte sich auch Torfrau Holly ein paar mal auszeichnen. Dank des Tores von Maren drei Minuten vor Schluss wenigstens mit einem guten Ende. Wir standen im Finale, mussten uns aber um zu gewinnen deutlich steigern. Gegner waren wieder die Frankfurterinnen. Zwei frühe Tore durch Kathi, die unsere erste Strafecke unhaltbar unten links verwandelte und durch Theresa, die mit ihrem ersten Tor überhaupt ihre großartige Entwicklung selbst krönte, waren die Verhältnisse schnell geklärt. Wir mussten noch drei Strafecken abwehren, dann war der Turniersieg geschafft. Wie kann eine Saison schöner starten, als mit einem Turniersieg vor heimischem Publikum. Ich hoffe, das gibt Auftrieb für die anstehenden Punktspiele. Allen herzliche Gratulation zu den gezeigten Leistungen.

Unser Turnier war auch wieder Beweis dafür, dass wir auf die (allermeisten) Eltern unserer Spieler und Spielerinnen 100%ig zählen können. Neben der Turnierleitung, der Light- und Nebelshow und der Fotosession, stellten die Eltern ein tolles Frühstücksbuffet für ca. 150 Personen auf die Beine und brachten es zudem fertig, alle unsere ca. 100 mit der DB angereisten Gäste pünktlich vom Bahnhof abzuholen und am Sonntag wieder zum Bahnhof zu bringen. Von dem vielen „kleinen“ Drumherum ganz zu schweigen. Liebe Eltern, wir wissen, dass ohne eure Hilfe so eine Veranstaltung nicht durchzuführen ist. Vielen Dank für die großartige Unterstützung. C.E.

*** kompetente Auswahl**
*** freundliche Fachberatung**
auf 700 m²

Callaway GOLF TaylorMade
 Mizuno THE WORLD OF SPORTS Titleist

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
 Gewerbegebiet / Tel. 0821/27283-0



Kanu

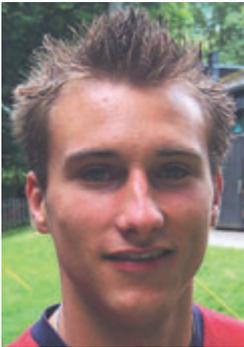
Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19

☎ 66 55 16

☎ 55 24 02



Interview mit Alexander Grimm

Alexander Grimm, 18 Jahre, hat in diesem Jahr so ziemlich alles gewonnen, hier eine „kurze“ Zusammenfassung der herausragendsten Ergebnisse:

2004:

Weltmeister im Einzel bei den Junioren in Lofer/Österreich
Vize-Weltmeister in der Junioren-Mannschaft in Lofer/Österreich
Deutscher Meister im Einzel bei den Junioren auf der Oker
Deutscher Meister in der Junioren-Mannschaft auf der Oker
Gewinn des A-Ranglistenrennens auf der Ötz/Österreich (vor Thomas Schmidt)
DKV Gesamtwertung der A-Rangliste auf dem zweiten Platz (hinter Thomas Schmidt)
Deutscher Vizemeister in der Mannschaft in der Leistungsklasse in Augsburg
3. Platz Vereinspokalmannschaft Kajak Einer Herren
Süddeutscher Meister im Einzel in München/Isar
Süddeutscher Meister in der Mannschaft in München/Isar

2003:

Europameister in der Junioren-Mannschaft in Hohenlimburg
3. Platz Europameisterschaft im Einzel bei den Junioren in Hohenlimburg
Deutscher Meister in der Junioren-Mannschaft in Zwickau
Deutscher Vize-Meister im Einzel bei den Junioren in Zwickau

2002:

Vize-Weltmeister in der Junioren-Mannschaft in Wietrnice/Polen
Deutscher Jugendmeister im Einzel und in der Mannschaft, sowie viele andere Erfolge

MS: Alex, wenn man auf die stetige Steigerung Deiner Erfolge der letzten Jahre zurückblickt, dann war 2004 schon ein super-tolles Paddeljahr. Welche Ziele verfolgst Du für die kommende Saison?

AG: Nächstes Jahr nur noch bei den „Großen“ mitzufahren, wird bestimmt schwer. Zu Beginn der Saison möchte ich bei der WM-Qualifikation im Frühjahr möglichst gut abschneiden, um mich vielleicht für die Nationalmannschaft zu qualifizieren. Da gibt es jedoch sieben oder acht Fahrer, die das erreichen können! Die besten „drei“ dieser Qualifikation dürfen nach Sydney zur WM. Das wäre schon ein Traumziel.

MS: Du besuchst ja noch die FOS in Friedberg, welche beruflichen Ziele hast Du?

AG: In der FOS bin ich im technischen Zweig und mache nächstes Jahr mein Fachabitur. Danach möchte ich auf die Fachhochschule, um dort Maschinenbau oder Umwelttechnik zu studieren. Einen genauen Berufswunsch hab ich noch nicht.

MS: Welche Sportarten magst Du noch außer Kanuslalom und welche Hobbys hast Du außer Bootfahren?

AG: Als Ausgleich zum Paddeln ist Mountain Bike Fahren mein größtes Hobby. In den Alpen, zum Beispiel, sind tolle Touren möglich. Eine fünftägige Alpenüberquerung mit über neun Tausend Höhenmetern habe ich dieses Jahr schon absolviert. Im Winter bin ich oft beim Snowboarden.

MS: Dein Trainer Thomas Apel hat ja eine erfolgreiche Trainingsgruppe aufgebaut. Was für Tipps kannst Du den kleine-

ren Kanu Schwaben geben, damit sie genauso erfolgreich werden wie Du und Deine Trainingspartner?

AG: Das Wichtigste ist, dass man Spaß am Paddeln hat. Man setzt sich realistische Ziele, die mit Fleiß und Disziplin erreichbar sind. Nicht vergessen: Das Wintertraining ist maßgebend für eine erfolgreiche Saison!

MS: Wie häufig trainierst Du eigentlich im Winter und was steht im Winter auf Deinem Trainingsplan?

AG: Im Winter trainiere ich mehr als im Sommer, bis zu zehn Einheiten in der Woche. Mit meiner Trainingsgruppe bin ich regelmäßig beim Joggen, mache Grundaussdauertraining (GA1) und an zwei Tagen je Woche „arbeite“ ich im Kraffraum. Nach dem Hanteln, gehen wir, wenn es die Außentemperatur zulässt, Boot fahren. Einen Tag in der Woche haben wir meistens Pause.

MS: Verrate uns doch noch Deine Lieblingswettkampfstrecke?

AG: Ich habe keine eigentliche Lieblingsstrecke, jedoch fahre ich gerne auf Naturstrecken, wie Ötz/AT, Lofer/AT oder Bourg St. Maurice/FR. Allerdings bin ich in Bourg St. Maurice noch kein offizielles Rennen gefahren.

MS: Die kurzen Boote werden ab Januar 2005 nun in Einsatz kommen, hast Du schon welche ausprobiert und denkst Du dass es noch mehr Vorteile bringen wird?

AG: Ich habe bisher nur ein kurzes Boot testen können, da diese Bauform noch zu wenig Volumen für mein Gewicht hat. Ob damit schnellere Zeiten erreicht werden können, konnte ich noch nicht feststellen. Das kurze Boot ist zwar wendiger, aber man braucht länger, um aus einem Aufwärtstor heraus zu beschleunigen. Wahrscheinlich wird es noch ein paar Jahre dauern, bis die Bautechnik der Boote in Zusammenarbeit mit den Kanuten optimiert ist. Für viele wird es anfangs sicherlich mehr Nachteile als Vorteile bringen.

Alex, ich danke für die offenen Worte und wünsche Dir weiterhin eine wunderschöne und erfolgreiche Zeit im Kanusport!

Deutsche Meisterschaften

in Augsburg am 18./19. September 2004

Die deutsche Meisterschaft fand bei herrlichem Wetter am Augsburger Eiskanal statt.

Während am Samstag die Qualifikationsläufe stattfanden, die gleichzeitig als Wertung in die A-Ranglistenberechnung einflossen, wurden am Sonntag morgen um 8.30 Uhr die Mannschaftsläufe ausgetragen.

Bei den Canadier Einer siegte das junge Team Timo Wirsching, Christos Tsakmakis und Vitali Zirka vom AKV Augsburg. Anschließend folgten die Kajak Einer Damen, dort holten sich die drei Schwabenmädels Claudia Bär, Andrea Frank und Melanie Pfeifer mit deutlichem Abstand den Deutschen Meistertitel.

Im Canadier Zweier siegte zwar das Team des BSV Halle mit Becker-Henze, Unger-Trummer und Brendel-Latki, da aber nur vier Teams am Start waren, floss diese Wertung nicht in die Deutsche Meisterschaft mit ein (mind. fünf Mannschaften notwendig).



1. Platz KV Schwerte, 2. Platz: Suchanek/Grimm/Stenglein



Drei flotte Jungs Claus, Alex und Jakobus



DM Damen: 1. Planert, 2. Huss und 3. Baer

Bei den Kajak Einer Herren konnte das Team des KV Schwerte mit Jens Ewald, Friedemann Barthel und Sam Oud mit einer Fahrzeit von 221,67 Sekunden nicht mehr vom ersten Platz vertrieben werden, die Kanu Schwaben Mannschaft mit den Sportlern Alexander Grimm, Jakobus Stenglein und Claus Suchanek holte sich aber den zweiten Platz und wurden Deutscher Vizemeister.

Die Strecke war schon sehr schwer gehängt, aber nach den Mannschaftsläufen wurde die Strecke umgehängt und erfuhr noch eine Schwierigkeitssteigerung. Die Streckenhängung war optimal ausgewählt. Die Einzelläufe hatten es dann in sich und die Streckenschiedsrichter eine Menge zu tun.



Claudia Baer 3. Platz K1 Damen

Bei den Canadier Einer siegte Stefan Pfannmöller/BSV Halle vor Jan Benzien/LKC Leipzig und Drittplatzierter wurde der Kanu Schwabe Soeren Kaufmann. (Im Finale zwölf Canadier Einer).

Im Finale der Kajak Einer Damen dürfen auch nur die besten zwölf Damen der Qualifikationsläufe starten, es siegte Mandy Planert/LKC Leipzig vor Evi Huss/WSF Köln und Claudia Bär/Kanu Schwaben. Auch eine sehr gute Platzierung konnte unsere Melanie Pfeifer mit Platz fünf aufweisen.



Vizemeister Claus Suchanek

Schwierigkeiten bekamen einige Candier Zweier Herren mit der schweren Strecke, es siegten die amtierenden Weltmeister und Olympia Silbermedaillengewinner Becker-Henze/BSV Halle vor Schröder-Schilling und Schröder-Henze (beide LKC Leipzig). Das bayerische Boot mit den Sportlern Junker-Krenzer/SGN fuhr auf Rang acht (im Finale acht Canadier Zweier).

In der Königsklasse der Slalomkanuten, den Kajak Einer Herren, holte sich Thomas Schmidt/RKV Bad Kreuznach mit einem Vorsprung von 2,43 Sekunden vor Claus Suchanek/Kanu Schwaben den Deutschen Meistertitel. Der KR Hamm Fahrer Sebastian Schubert belegte den dritten Platz. Weitere vier Kanu Schwaben Fahrer unter den besten zwölf (bei den Kajak Einer Herren dürfen 20 nach erfolgter Qualifikation im Finale teilnehmen). 7. Platz Alexander Grimm, 9. Platz Jakobus Stenglein, 11. Platz Jürgen Kraus, 12. Platz Dominikus Kölbl.

Im deutschen Vereinspokal belegten die Kanu Schwaben weiblich sowie männlich jeweils den dritten Platz.

Sieben Medaillen konnten die Kanu Schwaben einheimen:

- 1x Silber im Einzel K 1 H
- 2x Bronze im Einzel C 1 H + K 1 D
- 1x Gold Kajak Einer Damen Mannschaft
- 1x Silber Kajak Einer Herren Mannschaft
- 2x Bronze Deutscher Vereinspokalmeisterschaft

Außerdem fünf super Einzelplatzierungen unter den ersten zwölf Plätzen im Finale:

- 5. Melanie Pfeifer, 7. Alexander Grimm, 9. Jakobus Stenglein, 11. Jürgen Kraus und 12. Dominikus Kölbl

Alles in allem ein hervorragendes Ergebnis! Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Sportler und deren Trainer!

Die EDV Auswertung erfolgte durch unser bewährtes Kanu Schwaben Team (Race Control) rund um Josef Weiß und Rainer Pohl mit Advantage Sport Systems und war ein voller Erfolg. Der Ausrichter der Deutschen Meisterschaft war zwar unser Nachbarverein AKV Augsburg aber die gesamte EDV Auswertung wurde durch Schwaben erstellt.



DM Teamsieger: 1. Platz Pfeifer/Baer/Frank

Vorläufiger Wintertrainingsplan 2004/2005

gültig vom 01.10.2004 – 30.04.2005 (Fußball vom 01.11.2004 – 31.03.2005)

Es ergeht folgender Hinweis: Es stimmen nur die Trainingszeiten der Abteilungen, die ihre Angaben rechtzeitig abgegeben haben!

Badminton Sonja Reiter Tel.: 35730						
Mannschaft/Allgemein	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	Berufsschule VI
Basketball Ch. Kranzfelder Tel.: 514143, W. Leinfelder Tel.: 34511-30						
Damen I / U20w	Montag	19:30	-	21:00	Uhr	Holbein Gymnasium
	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	Berufsschule VI
Herren 1 / U20m	Montag	20:00	-	22:00	Uhr	Berufsschule VI
	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	Vereinshalle
Herren 4	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	RWS 4
U20 m	Mittwoch	20:00	-	22:00	Uhr	RWS 4
U16m	Mittwoch	18:00	-	20:00	Uhr	RWS 4
U16m	Freitag	18:00	-	20:00	Uhr	R1 Völkstraße
U16m	Montag	18:00	-	20:00	Uhr	VS Blériotstr.
U16 w - U20 w	Mittwoch	18:00	-	19:30	Uhr	Anna-Gymnasium
U14m	Donnerstag	18:00	-	19:45	Uhr	Ulrich Sonderschule
U14w	Dienstag	18:00	-	20:00	Uhr	VS St. Georg
U14w	Freitag	18:00	-	20:00	Uhr	Berufsschule VI
U12/U10	Dienstag	17:00	-	19:00	Uhr	VS St. Georg
Micros	Donnerstag	16:00	-	17:30	Uhr	Vereinshalle
Boxen Helmut Breuer, Tel.: 512785						
Aktive und Jugend	Dienstag	19:00	-	21:00	Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
	Donnerstag	19:00	-	21:00	Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
Eistanz Heidi Haunstetter, Tel.: 452797						
Riege						
Familie						
Jugend Eistanz						
Erw.-Eistanz						
Ab Öffnung Curt-Frenzel-Stadion Bahn II:						
Riege						
Familie						
Jugend - Eistanz						
Erw. - Eistanz						
Erw. - Eistanz						
Sprungtraining						
Aerobik						
Trockentraining Synchrongruppe						
Faustball Martin Horber, Tel.: 592032						
Allgem Training	Montag	18:00	-	21:00	Uhr	VS Predigerberg
1./2. Mannschaft	Dienstag	18:00	-	21:00	Uhr	Stetteninstitut
Fechten Anja Pfaus, Tel.: 153187						
Erwachsene	Montag	19:00	-	21:00	Uhr	Wittelsbacher Schule Saal oben
Kinder u. Jugendliche	Freitag	18:30	-	19:30	Uhr	Turnhalle TSV Kriegshaber
Erwachsene	Freitag	19:30	-	21:00	Uhr	Turnhalle TSV Kriegshaber
Fußball J. Schmucker. Tel.: 08231/5885 /Fr. Meissle Tel.: 553819 /P. Reitzle Tel.: 151790						
Jugend	Sonntag	9:00	-	12:00	Uhr	Vereinshalle 86 - älter
C1(Ostermeier Tel.: 513783)	Mittwoch	17:30	-	19:00	Uhr	Berufsschule VI 1988
C 2 (Vojic Tel.: 578318)	Dienstag	17:30	-	19:00	Uhr	" 1989
D 1/D 2 (Ziegler Tel.: 586458)	Donnerstag	17:30	-	19:00	Uhr	Berufsschule VI 90/91
E 2 (Le Rose Tel.: 551408)	Mittwoch	17:00	-	18:30	Uhr	" 1993
F 2 (Schachner Tel.: 564466)	Dienstag	17:15	-	18:00	Uhr	" 94/95
G - Jugend (Uhrich Tel.: 592166)			-		Uhr	96/97
Damen (Fr. Meißle Tel.: 553819)	Dienstag	18:00	-	19:30	Uhr	VS v. Richthofenstr.
	Donnerstag	17:30	-	18:30	Uhr	Vereinshalle
Senioren 1, 2, 3	Dienstag	18:00	-	19:30	Uhr	Vereinshalle
	Donnerstag	18:30	-	20:00	Uhr	Vereinshalle
AH	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	RWS (14-tägig Wechsel mit Jugend A)

Hockey Harry Schenavsky, Tel.: 2728333

Herren I + II	ab 17 J	Dienstag	18:30	-	20:30	Uhr	Sporthalle Haunstetten
Herren I	ab 17 J	Freitag	19:00	-	20:15	Uhr	Sporthalle Augsburg
Herren II	ab 17 J	Freitag	20:15	-	22:00	Uhr	Sporthalle Augsburg
Knaben A, B, mJB	ab 11 J	Donnerstag	17:15	-	18:45	Uhr	Sporthalle Augsburg
Knaben A, mJB		Freitag	17:45	-	19:00	Uhr	Sporthalle Augsburg
Knaben C, B		Freitag	16:30	-	18:00	Uhr	Vereinshalle
Mädchen A,B,C	ab 9 J	Donnerstag	18:45	-	20:00	Uhr	Sporthalle Augsburg
		Freitag	16:00	-	17:45	Uhr	Sporthalle Augsburg
Mädchen C, Minis	ab 5	Freitag	14:30	-	16:30	Uhr	Vereinshalle
Senioren/		Freitag	18:00	-	19:00	Uhr	Vereinshalle

Kanu Horst Woppowa, Tel.: 709519

Jugend/Junioren/Aktive		Montag	17:30	-	20:00	Uhr	Vereinshalle
		Di - Fr			n. Vereinb.		Bootshaus
Schüler B + C	bis ca 10 J	Mittwoch	18:00	-	19:30	Uhr	Realschule I Völkstr.
		Freitag	16:30	-	18:30	Uhr	Leistungszentrum
		Sonntag	10:00	-	12:00	Uhr	Bootshaus
Schüler A / Jugend 11 - 14 J.		Montag	16:30	-	17:30	Uhr	Vereinshalle
		Montag	18:00	-	20:00	Uhr	VS Rotes Tor
		Mittwoch	19:30	-	21:00	Uhr	Realschule I Völkstr.
		Freitag	15:00	-	18:00	Uhr	Bootshaus
Alle Mitglieder		Freitag	19:00	-	22:00	Uhr	Bootshaus
		Freitag	18:00	-	20:00	Uhr	Goetheschule
Rollentraining		Samstag	19:00	-	20:30	Uhr	Hallenb. Hst alle 2 W.
		Sonntag	9:00	-	11:30	Uhr	BLZ alle 2 W.

Leichtathletik Pawlitschko Tel.: 666217/ Neumair Tel.: 08233/8545

Schüler/-innen		Mittwoch	17:00	-	21:00	Uhr	VS Blériotstr.
Krafttraining		Montag	20:00	-	22:00	Uhr	Sporthalle Augsburg
Jugend/ AK I		Mittwoch	18:30	-	20:00	Uhr	Vereinshalle
Krafttraining		Donnerstag	20:00	-	21:00	Uhr	Sporthalle Augsburg
Alte Herren		Freitag	20:00	-	21:15	Uhr	Realschule I Völkstr.
Waldlauf		Samstag	14:00		16:00	Uhr	Sportanlage Süd

Tischtennis Papp Tel.: 95796, Stowasser 513593

Damen und Herren		Mo u. Mi	20:00	-	22:30	Uhr	Vereinshalle
Damen u. Herren		Samstag	9:00	-	11:00	Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)

Turnen Alois Weis, Tel.: 992102, Fax: 9069867

Allgemeines Turnen

Kinder (1 1/2 - 4 Jahre)		Montag	16:00	-	16:45	Uhr	VS St. Anna
Kinder (4 - 6 Jahre)		Montag	16:45	-	17:30	Uhr	VS St. Anna
Kinder (6 - 9 Jahre)		Montag	17:30	-	18:15	Uhr	VS St. Anna
Kinder (9 - 12 Jahre)		Montag	18:15	-	19:15	Uhr	VS St. Anna
Kinder (3 - 6 Jahre)		Montag	16:30	-	18:00	Uhr	Waldorfschule
Kinder (5 - 12 Jahre)		Freitag	15:00	-	18:00	Uhr	VS Blériotstr.

Geräteturnen

Schülerinnen (A-Klasse)		Dienstag	14:00	-	16:00	Uhr	Vereinshalle
		Donnerstag	17:00	-	18:30	Uhr	Fuggerymnasium
		Freitag	19:00	-	21:00	Uhr	Vereinshalle
Kunstturnen männl. Anfänger		Montag	16:00	-	17:00	Uhr	Arberhalle
		Mittwoch	16:00	-	17:00	Uhr	Arberhalle

Turnen, Fitneß u. Gesundheit

Koronargruppe		Mittwoch	10:30	-	11:30	Uhr	Vereinshalle
Damengymnastik		Dienstag	20:00	-	21:00	Uhr	VS Rotes Tor (1. Stock)
Ski- u. Konditionsgymnastik		Dienstag	19:30	-	20:30	Uhr	Vereinshalle
Senioren-gymnastik		Freitag	14:45	-	16:15	Uhr	VS St. Georg
Rückenschule		Montag	19:30	-	20:30	Uhr	VS St. Anna
Rückenschule		Donnerstag	18:30	-	19:30	Uhr	Fuggerymnasium
Allgemeines Bewegungsangebot		Dienstag	20:30	-	22:30	Uhr	Vereinshalle
Bewegungskünste/Jonglieren		Dienstag	20:30	-	22:30	Uhr	Vereinshalle
		Freitag	19:00	-	21:00	Uhr	Vereinshalle

Wintersport Schneider Tel.: 813110

Skigymnastik ,allgemein		Mittwoch	18:00	-	20:00	Uhr	Jakob-Fugger-Gymn. (Halle1)
Skitraining Kinder		Donnerstag	18:00	-	19:00	Uhr	VS St. Georg
Skitraining Jugend/Erwachsene		Donnerstag	19:15	-	21:00	Uhr	VS St. Georg



Gruppenbild der bayerischen Teilnehmer an den Europameisterschaften

Junioren Europameisterschaft

in Krakau vom 10. – 12.10.2004

Teilnehmende Nationen: AUT = Austria, BLR = Belarus, BEL = Belgium, CRO = Croatia, CZE = Czech Republic, FIN = Finland, MKD = Former Yugoslav Republic of Macedonia, FRA = France, GER = Germany, GBR = Great Britain, GRE = Greece, HUN = Hungary, ITA = Italy, LAT = Latvia, LTU = Lithuania, MDA = Republic of Moldova, NED = Netherlands, POL = Poland, RUS = Russian Federation, SCG = State Union of Serbia and Montenegro, SVK = Slovakia, SLO = Slovenia, ESP = Spain, SWE = Sweden, SUI = Switzerland, UKR = Ukraine. Die Anreise nach Krakow an die neue Strecke dauerte von Augsburg aus 12 Stunden. Die Europameisterschaft der Junioren fand bei herrlichem Wetter und sehr guten Bedingungen statt. Die Ausrichter gaben sich große Mühe und die EM kann als gelungene Veranstaltung gesehen werden. Unsere beiden Schwabenmitglieder Michaela Grimm und Jürgen Kraus konnten mit sehr guten Ergebnissen in der Juniorenklasse aufwarten. Die 15-jährige Michaela holte sich den Vize-Europameistertitel in der Mannschaft mit Katja Frauenrath und Gina Kaluza, im Einzelwettbewerb rutschte sie knapp an einem Medaillenplatz vorbei.



Michaela Grimm



Jürgen Kraus

Die Siegerin wurde Petra Slovakova/CZE mit einer Fahrzeit von 227,90 Sekunden, aber die anschließenden Plätze zwei, drei und vier (Michi) hatten äußerst knappe Fahrzeiten. Alle drei Zeiten mit 231 Sekunden, lediglich die Hunderstel machten die endgültige Platzierung aus. 231,35 Corinna Kuhnle/AUT auf dem zweiten Platz dann Gina Kaluza mit 231,41 Sekunden auf dem dritten Platz und Michaela Grimm mit 231,77 Sekunden auf dem vierten Platz. Eine starke Leistung! Jürgen Kraus holte sich im Teamwettbewerb den zehnten Platz und im Einzelwettbewerb den 14. Platz. Die Europameisterschaft findet nächstes Jahr im August auf der gleichen Strecke für die Junioren und U 23 Fahrer in allen Kategorien statt.

Traurig war lediglich Alexander Grimm – er wäre am liebsten auch bei der U 23 Kategorie gestartet, aber er drückte seiner Schwester vom Ufer aus die Daumen und konnte auch mit sehr guten Fahrzeiten bei den Vorfahrten eine gute Fahrzeit vorlegen. Alexander hatte kurz vor der EM seinen 18. Geburtstag, das zweite Geburtstagskind war sein Trainer Thomas Apel, der während der Europameisterschaft seinen Geburtstag vor lauter Arbeit gar nicht feiern konnte, was er aber bei Gelegenheit mit seiner Familie nachholen wird. Auf alle Fälle kann er auf seine Schützlinge sehr stolz sein.

Hintergrundinfos: Austragungsort: Vistula River, Länge: 320 m, Breite: 12 – 14 m, Tiefe: 145 cm, Wasserlevel: 1 – 15 cbm.

Drei Boote je Kategorie pro Nation gingen an den Start, maximal zwei Teams je Kategorie pro Nation. Die Europameisterschaft wurde in folgenden Kategorien ausgetragen:

Juniorenklasse (15 – 18 Jahre) 1. und 2. Lauf: Kajak Einer Damen, Canadier Einer Herren, Kajak Einer Herren, Canadier Zweier

Klasse U 23 (bis 23 Jahre) 1. und 2. Lauf: Kajak Einer Damen, Canadier Einer Herren, Kajak Einer Herren, Canadier Zweier



Blick auf die Tribüne



Trainer Thomas Apel
Geburtstag während der
EM



Vize-Mannschaftsmeister der Europameisterschaft: Michaéla,
Katja und Gina mit Nationaltrainer Schubert

Teamwettbewerbe (Junioren und U 23) 1. und 2. Lauf: Kajak Einer Damen, Canadier Einer Herren, Kajak Einer Herren, Canadier Zweier

Die deutschen Qualifikationen erfolgten in Lofer/Österreich im Frühjahr 2004

German Rafting Champs 2004

8. DKV Deutsche Meisterschaft im Rafting

Austragungsort: Lech & Eiskanal in Augsburg

Ausrichter: Kanu Schwaben Augsburg und Rafting Tours Augsburg

Datum: Samstag, 2.10. und Sonntag, 3.10.2004

Am Samstag begann die Deutsche Meisterschaft um 9.00 Uhr mit dem Zeitfahren, anschließend erfolgte der „Head-to-Head-Sprint“ und am Samstagnachmittag ging es dann mit zwei Slalomläufen auf dem Eiskanal weiter.

Im Zwischenergebnis lag das RTA Team Kanu Schwaben 2 auf dem ersten Platz mit den Sportlern Remmele A., Funke, Schumann und Micheler P. mit einer Gesamtpunktzahl von 540 Punkten. Das zweite RTA Team Kanu Schwaben 1 mit den Sportlern Lechelmayr, Simanowski, Mühlmann und Remmele M. lag mit 384 Punkten auf dem zweiten Platz.

Das dritte Boot aus Tschechien RK STAN Racing Praha konnte zwar in die deutsche Wertung nicht mit eingreifen aber hatte einen Punktestand von 360 und war gefährlich nahe an Team 1. Das Münchner Boot vom MTV hatte die gleiche Punktzahl von 360 wie die Tschechen.

Der Sonntag mit dem Abfahrtsrennen auf dem Lech würde die Entscheidung bringen. Welches Boot würde auf dem Lech die richtige Route wählen? Schließlich verbarg sich so manche Überraschung bei dem niedrigen Wasserstand und die richtige Route wählte das RTA Team Kanu Schwaben 1 mit den Fahrern Remmele M., Simanowski, Mühlmann und Lechelmayr bereits bei der Eisenbahnbrücke. Sie führten dann das Feld an und ließen sich den Abfahrtsieg bis zur MAN Brücke nicht mehr aus der Hand nehmen. Das Team ergatterte sich im Abfahrtsrennen 400 Punkte und gewann dadurch die deutsche Meisterschaft im Endresultat. Das Münchner Boot belegte in der Abfahrt Rang drei, RTA Kanu Schwaben Team 2 Platz fünf und im Endresultat reichte die Punktzahl vom Abfahrtsrennen mit 176 Punkten zum zweiten Platz. Das Boot MTV München fuhr sich im Endresultat auf Rang drei.

Das RTA Team 4 bestand aus den Sportlern Knorz, Kapferer, Bär und Hummel und holte sich im Endresultat den 11. Platz, das Team RTA Kanu Schwaben 3 belegte Rang 14.

Geehrt wurden bei den Damen und bei den Herren jeweils die Plätze 1 – 5 und diese fünf Mannschaften erhielten schöne Sachpreise und die drei Medaillenplätze Meisternadeln. Das Damenteam RTA 1 mit Lili und Sylvia Winter, Schmid und Weimar belegte mit 1000 Punkten den ersten Platz, gefolgt von zwei tschechischen Mannschaften. RTA 2 aus Augsburg fuhr sich auf Rang fünf, in der deutschen Wertung auf Rang drei.

Die Veranstaltung fand unter Petrus Obhut statt, denn so schönes Wetter hatten die Rafter bei der Deutschen Meisterschaft in Augsburg nicht erwartet.

Gleichzeitig zur Deutschen Meisterschaft im Rafting fand in München der letzte Lauf zur Bayerischen Meisterschaft statt, sonst hätten noch mehr Augsburger als die 26 gemeldeten Teams an den Rafting Meisterschaften teilgenommen, schließlich sind dies immer stets spannende Wettkämpfe zum Saisonklang. Herzlichen Glückwunsch an die glücklichen Sieger.



Deutsche Raftingmeister 2004 (v.l.n.r.): Rainer, Christian, Max und René



Akteure auf dem Lech



Alle dabei!

Diese acht Raftingguides werden in 2005 bei den Raftingwettbewerben in Ecuador/Südamerika teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch zum Deutschen Meister und Vizemeister Titel 2004.

RTA 1 und RTA 2 wurden Deutsche Meister bzw. Deutsche Vizemeister in 2004 in Augsburg auf dem Eiskanal und dem Lech bei den Herren.

Diese acht Augsburger werden beim Raftingwettbewerb in Ecuador 2005 teilnehmen:

Rafting RTA Team 1

Christian Lechelmayer: 28 Jahre, Export Area Manager Japan, Rafting seit 1997, Raftingerfolge: 6x Deutscher Meister, Weltmeister 2001, Vizeweltmeister 2003, erster Platz World Nature Games, Wohnort: Augsburg, Verein: Kanu Schwaben

Rainer Simanowski: 40 Jahre, Dipl. Ing. Maschinenbau, Rafting seit 1988, Raftingerfolge: 7x Deutscher Meister, Weltmeister 2001, Vizeweltmeister 2003, 3x zweiter Platz Camel Challenge, erster Platz World Nature Games, Wohnort: Meitingen, Verein: Kanu Schwaben

René Mühlmann: 23 Jahre, Industriekaufmann, Rafting seit 2001, Raftingerfolge: 2x Deutscher Meister, Deutscher Vizemeister, Vizeweltmeister 2003, Wohnort: Augsburg, Verein: Zukünftig Kanu Schwaben

Max Remmele: 23 Jahre, Student für Maschinenbau, Rafting seit 2000, Raftingerfolge: 4x Deutscher Meister, Weltmeister 2001, Vizeweltmeister 2003, Wohnort: Augsburg, Verein: Kanu Schwaben + AKV

Rafting RTA 2:

Andreas Remmele: 21 Jahre, Student BWL, Rafting seit 2002, Raftingerfolge: 2x Deutscher Vizemeister, Vizeweltmeister 2003, Wohnort: Augsburg, Verein: Kanu Schwaben

Peter Micheler: 45 Jahre, Unternehmer, Rafting seit 1987, Raftingerfolge: 7x Deutscher Meister, Weltmeister 2001, 3x zweiter Platz Camel Challenge, erster Platz World Nature Games, Wohnort: Augsburg, Verein: Kanu Schwaben

Thomas Funke: 25 Jahre, Sport + Fitnesskaufmann, Rafting seit 2002, Raftingerfolge: 3x Deutscher Vizemeister, Vizeweltmeister 2003, Wohnort: Augsburg und Rosenheim, Verein: AKV

Falk Schumann: 25 Jahre, Student der Architektur, Rafting seit 2004, Raftingerfolge: Deutscher Vizemeister 2004, Wohnort: Augsburg, Verein: AKV

German Masters in Berlin an der historischen Zitadelle

Die Strecke befindet sich im Bezirk Spandau direkt an der historischen Zitadelle in einem Park am Scheitelpunkt zwischen Oberhavel und Unterhavel. Durch das Ziehen einer Wehrklappe wird eine andere Strömung erzeugt, ein Durchfahren des Wehres ist nicht möglich. Der Einstieg und der Start erfolgen direkt unterhalb des Wehres. Die einbetonierten Hindernisse und ein in der Mitte der Strecke eingebrachter Findling beeinflussen die Strömung sehr stark. Der daran anschließende untere Streckenabschnitt ist etwas breiter gestaltet mit schneller fließendem Wasser. Die Strecke war interessant ausgehängt.

Die German Masters wurden von insgesamt elf Kanu Schwaben Sportlerinnen und Sportlern besucht und in den Einzelwettbewerben erreichten die Sportler Jörg Hofbauer, Peter Micheler und Elisabeth Micheler-Jones jeweils den zweiten Platz und wurden Vize German Masters 2004.

Herzlichen Glückwunsch an die drei erfolgreichen Kanu Schwaben aber auch an die anderen Schwabenteilnehmer, dass sie neben ihrem Beruf noch die Zeit für Training aufbringen um vorne mit dabei zu sein.

Eigentlich ist das ganze ja ein Relikt aus DDR-Zeiten und hieß seinerzeit noch „Deutsche Besten Ermittlung“ der „alten Meister“ im Kanuslalom. Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) tat sich jah-

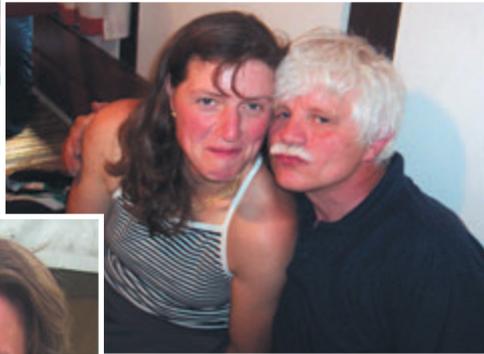


Peter Micheler

relang schwer, diese Veranstaltung als Deutsche Meisterschaft anzuerkennen und als er diese dann 1997 doch anerkannte, hieß es dann aber „German Masters“. Die Senioren der Klassen A, ab 32 Jahre, B ab 40 Jahre und C ab 50 Jahre fahren dort um die deutschen Meisterehren und es ist ein Treffen der „Kanu Elite“ alterer Tage. Hier treffen sich Jahr für Jahr z.B. ehemalige Kanuslalom Olympiamedaillengewinner bzw. Olympiateilnehmer, Welt-, Europa- und nationale deutsche Meister im Kanuslalom um ihre „Besten“ zu ermit-



Elisabeth
Micheler Jones



Janet
Steinbrenner



Jörg Hofbauer

teln und Zeit für Erinnerungen auszutauschen bleibt auch noch. Die Abendveranstaltungen mit Programm und Tanz sind dann noch ein zusätzlicher Anreiz um dem Wettkampf gebührend ausklingen zu lassen.

Canadier Zweier MIX AK A/B

- 01. Leonhard-Leonhard/AK A/WS Rheinhausen
- 02. Neitz – Trummer/AK B/KV Zeitz
- 03. Funk – Funk/AK A/Vfl Brohl

Herren K I AK A – startberechtigt ab 32 Jahre

- 01. Schütz Thomas/MKV Berlin
- 02. Hofbauer Jörg/Kanu Schwaben Augsburg
- 03. Senft Stefan/RKV Bad Kreuznach
- 14. Schäfer Stefan/Kanu Schwaben Augsburg
- 20. Feuchtmaier Thomas/Kanu Schwaben Augsburg

Herren K I AK B – startberechtigt ab 40 Jahre

- 01. Peiler Sven/SKG Hanau
- 02. Micheler Peter/Kanu Schwaben Augsburg
- 03. Herrmann Rolf/BSV Halle
- 09. Remmele Max/Kanu Schwaben Augsburg
- 21. Fassler Wolfgang/Kanu Schwaben Augsburg

Herren K I AK C – startberechtigt ab 50 Jahre

- 01. Gimpel Harald/KC Bad Dürrenberg
- 02. Denninger Wilfried/UP Ulm
- 03. Peschel Klaus/MKC Monheim
- 05. Trojovsky Peter/Kanu Schwaben Augsburg

Herren Canadier Einer AK A – startberechtigt ab 32 Jahre

- 01. Berro Manfred/KV Zeitz
- 02. Münchhoff Dirk/MKV Berlin
- 03. Trummer Thomas/KV Zeitz

Herren Canadier Einer AK B – startberechtigt ab 40 Jahre

- 01. Kühn Michael/KC Sömmerda
- 02. Funk Thorsten/VFL Brohl
- 03. Fröse Detlef/KC Bützow

Herren Canadier Einer AK C – startberechtigt ab 50 Jahre

- 01. Hönicke Ralp/LKC Leipzig
- 02. Schumacher Josef/KC Grevenbroich
- 03. Ernst Wolfgang/KSV Saarlouis

Damen K I AK A – startberechtigt ab 32 Jahre

- 01. Steinbrenner Janet/AKV Augsburg
- 02. Micheler-Jones Elisabeth/Kanu Schwaben Augsburg

- 03. Berg Elke/WW Düsseldorf
- 08. Trojovsky Renate/Kanu Schwaben Augsburg
- 10. Messelhäuser Margit/Kanu Schwaben Augsburg

Damen K I AK B – startberechtigt ab 40 Jahre

- 01. Striepecke Cordula/KSV Schwerte
- 02. Neitz Constanze/KV Zeitz
- 03. Rübhausen Martina/WSF Köln
- 06. Wollenschläger Cornelia/Kanu Schwaben Augsburg

Herren Canadier Zweier AK A – startberechtigt ab 32 Jahre

- 01. Senft-Senft/RKV Bad Kreuznach
- 02. Berro-Trummer/KV Zeitz
- 03. Schütz-Karnopp/MKV Berlin

Herren Canadier Zweier AK B – startberechtigt ab 40 Jahre

- 01. Fichtner-Strehlein/SVB Bayreuth
- 02. Neitz-Trummer/KV Zeitz
- 03. Pergande-Gräber/MKV Berlin

Herren Kajak Einer Mannschaft

- 01. Schütz-Karnopp-Schul/RG LKV Berlin
- 02. Berg-Rottenberger-Peschel/RG NRW
- 03. Senft-Senft-Schröder/RKV Bad Kreuznach
- 04. Hofbauer-Micheler-Remmele/Kanu Schwaben Augsburg (ohne Renngemeinschaft 2. Platz)
- 08. Trojovsky-Schäfer-Fassler/Kanu Schwaben Augsburg

Süddeutsche Meisterschaft für Schüler und Jugend

43. Herbst-Kanu-Slalom 2004 in Bad Kreuznach

Die Mannschaftswettbewerbe Kajak Einer Jugend männlich verliefen recht spannend und die Kanu Schwaben holten sich auch hier zwei Süddeutsche Medaillen (1. + 3. Platz) mit nach Hause.

- 1. Kalkbrenner Lukas – Koppold Achim – Wöhl Ludwig
- 3. Wollenschläger Andreas – Rolle Markus – Trojovsky Andreas

Bei der Jugend weiblich konnte das Team Böwing Yvonne – Neumair Anna – Bickel Katharina auch den Süddeutschen Meisterschaftstitel mit nach Hause nehmen.

Die anderen Mädels Grimm Michaela – Schlumprecht Carolin – Knoll Pia belegten Rang vier.

Herzlichen Glückwunsch an die neugebackenen Süddeutschen Mannschaftsmeister 2004.

Einzelergebnisse der einzelnen Kategorien

Herren Kajak Einer LK II: 1. Benzien Jan/LKC Leipzig, 2. Kuhn Martin/KVS Schwerte, 3. Kümmel Niki/VFL Bad Kreuznach

Damen Kajak Einer LK II: 1. Richter Christine/WSC Ketsch, 2. Naumann Franziska/LKC Leipzig, 3. Knapp Pia/WSC Lippstadt

Schüler Canadier Zweier B: 1. Rusche-Kornemann/RG Hessen, 2. Prinz-Müller/DKC Düren

Schüler Canadier Zweier A: 1. Holzapfel-Holzapfel/Schwaben Augsburg (Süddeutscher Meister), 2. Mannheim-Funk/VFL Brohl, 3. Schneider-Becker/RAWA Essen

Junioren Canadier Zweier: 1. Müller-Müller/KCF Magdeburg, 2. Bartzok-Hilmes/RAWA Essen, 3. Ternus-Ternus/KV Saarlouis

Damen Kajak Einer A/ B: 1. Steinbrenner Janet/AKV Augsburg, 2. Striepecke Cordula/KVS Schwerte, 3. Funk Claudia/VFL Brohl, 8. Trojovsky Renate/Schwaben Augsburg

Herren Kajak Einer A: 1. Senft Stefan/RKV Bad Kreuznach, 2. Berg Markus/WW Düsseldorf, 3. Scheuß Andreas/KK Bergheim, 7. Schäfer Stefan/Schwaben Augsburg

Herren Kajak Einer B: 1. Peiler Sven/SKG Hanau, 2. Rottenberger Sven/MKC Monheim, 3. Schweikert Frank/KCE Waldkirch, 10. Kreps Peter/Schwaben Augsburg

Herren Kajak Einer C: 1. Peschel Klaus/MKC Monheim, 2. Denninger Wilfried/UP Ulm, 3. Vollmar Klaus-Dieter/WW Düsseldorf

Jugend weiblich Kajak Einer: 1. Alberti Maren/KR Hamm, 2. Grimm Michaela/Schwaben Augsburg (Süddeutscher Meister 1.), 3. Horn Jacqueline/KC Hohenlimburg, 4. Schlumprecht Carolin/Schwaben Augsburg (Süddeutscher Meister 2.), 8. Knoll Pia/

Schwaben Augsburg, 9. Böwing Yvonne/Schwaben Augsburg, 20. Neumair Anna/Schwaben Augsburg, 22. Bickel Kathrin/Schwaben Augsburg

Jugend männlich Kajak Einer: 1. Schubert Sebastian/KR Hamm, 2. Winn Michael/SKC Saarbrücken (Süddeutscher Meister 1.), 3. Kalkbrenner Lukas/Schwaben Augsburg (Süddeutscher Meister 2.), 6. Koppold Achim/Schwaben Augsburg, 23. Wöhrli Ludwig/Schwaben Augsburg, 24. Wollenschläger Andreas/Schwaben Augsburg, 29. Rolle Markus/Schwaben Augsburg, 37. Trojovsky Andreas/Schwaben Augsburg, 61. Kosebach Viktor/Schwaben Augsburg, 67. Holub Fabian/Schwaben Augsburg

Rahmenrennen Damen C I/C II: 1. Louen Mira/KC Hilden, 2. Kamp Andrea/DJK Coesfeld, 3. Planert Mandy/LKC Leipzig

Senioren Canadier Zweier Mix: 1. Benzien-Planert/LKC Leipzig, 2. Kaluza-Bettge/KCF Magdeburg, 3. Naumann-Henze/LKC Leipzig

Schüler Kajak Einer weiblich A: 01. Wanzel Andrea/AKV Augsburg (Süddeutscher Meister 1.), 02. Maxeiner Fee/WKV Wiesbaden (Süddeutscher Meister 2.), 03. Staab Katharina/RKV Bad Kreuznach (Süddeutscher Meister 3.)

Schüler Kajak Einer männlich A: 1. Werner Tim/RKV Bad Kreuznach (Süddeutscher Meister 1.), 2. Ebertz Carsten/RKV Bad Kreuznach (Süddeutscher Meister 2.), 3. Wachter Felix/KC Hilden, 6. Holzapfel Merlin/Schwaben Augsburg, 9. Holzapfel Gabriel/Schwaben Augsburg, 19. Ressel Philipp/Schwaben Augsburg, 27. Steinocher Kim/Schwaben Augsburg, 36. Anzinger Leonhard/Schwaben Augsburg

Schüler Canadier Einer männlich B: 1. Kornemann Marcel/PC Wißmar (Süddeutscher Meister 1.), 2. Piontek Leon/WSC Dormagen, 3. Prinz Marcel/DKC Düren

Jugend männlich Canadier Zweier: 1. Auerbach-Schubert/KR Hamm, 2. Winn-Neibecker/SKC Saarbrücken (Süddeutscher Meister 1.), 3. Linke-Pallenberg/MKC Monheim

Schüler Kajak Einer männlich C: 1. Strauß Franz/AKV Augsburg (Süddeutscher Meister 1.), 2. Brandenburg Florian/VFL Brohl, 3. Brucker Fabian/SGW Offenbach

Schüler Kajak Einer weiblich C: 1. Trompeter Caroline/SKG Hanau (Süddeutscher Meister 1.), 2. Ehrmantraut Leoni/WSF Zweibrücken, 3. Huth Angelika/RKV Bad Kreuznach

Junioren Kajak Einer weiblich: 1. Utz Dorothee/SKG Hanau, 2. Kaluza Gina/KCF Magdeburg, 3. Pfeifer Melanie/Schwaben Augsburg, 4. Frank Andrea/Schwaben Augsburg, 5. Koppold Kathrin/Schwaben Augsburg

Junioren Kajak Einer männlich: 1. Bartsch Domenik/KC Hilden, 2. Faber Jan/WSC Dormagen, 3. Hilmes Niklas/RAWA Essen

Herren Canadier Einer LK II: 1. Senft Michael/RKV Bad Kreuznach, 2. Sonntag Michael/RSV Braunschweig, 3. Louen Chris/KC Hilden

Jugend/Junioren Canadier Zweier Mix: 1. Meyer-Weber/PC Wißmar, 2. Huth-Dietrich/RKV Bad Kreuznach, 3. Ternus-Ternus/KV Saarlouis

Herren Canadier Einer A/B/C: 1. Weber Uli/PC Wißmar, 2. Leonhard Andreas/WSV Rheinhausen, 3. Funk Thorsten/VFL Brohl

Herren Canadier Einer LK I: 1. Bettge Nico/KCF Magdeburg, 2. Benzien Jan/KC Leipzig, 03. Henze Frank/LKC Leipzig

Schüler Canadier Einer männlich A: 01. Funk Alexander/VFL Brohl, 2. Schwanholt Simon/KCF Magdeburg, 3. Thum Sascha/AKV Augsburg (Süddeutscher Meister 1.)

Schüler Kajak Einer männlich B: 1. Staab Andreas/RKV Bad Kreuznach (Süddeutscher Meister 1.), 2. Schweikert Fabian/KCE Waldkirch, 3. Laugwitz Laurenz/KCZ Köln

Schüler Kajak Einer weiblich B: 1. Funk Ricarda/VFL Brohl, 2. Horn Michelle/KC Hohenlimburg, 3. Werner Sina/RKV Bad Kreuznach (Süddeutscher Meister 1.)

Herren Canadier Zweier: 1. Bahmann-Senft/RKV Bad Kreuznach, 2. Schröder-Henze/LKC Leipzig, 3. Hübbers-Raumann/RKV Bad Kreuznach

Jugend männlich Canadier Einer: 1. Neilbecker Pascal/SKC Saarbrücken (Süddeutscher Meister 1.), 2. Tasiadis Sideris/AKV Augsburg (Süddeutscher Meister 2.), 3. Mannheim Florian/VFL Brohl

Damen Kajak Einer LK I: 1. Planert Mandy/LKC Leipzig, 2. Louen Mira/KC Hilden, 3. Pitsch Jasmin/KSK Uerdingen

Herren Kajak Einer LK I: 1. Süßenbach Robert/SVC Erfurt, 2. Herde Michel/RKV Bad Kreuznach, 3. Post Andreas/KR Hamm, 12. Pfeifer Andreas/Schwaben Augsburg

50. Münchner Kanuslalom

am 02. – 03. Oktober 2004 auf der Isar am Floßlände Kanal in München-Thalkirchen

Was wurde alles an diesem Wochenende ausgefahren:

Süddeutsche Meisterschaft (Junioren und Leistungsklasse)
Endlauf zur Bayerischen Meisterschaft (Leistungsklasse)
Oberbay. Meisterschaften und Touristenrennen/Topo Duo Rennen

Die Augsburger Kanuslalomspezialisten waren mit einem großen Aufgebot an Sportlern nach München bereit um an der letzten Slalomveranstaltung der Paddelsaison 2004 teilzunehmen und holten sich erwartungsgemäß viele Medaillen nach Hause. Die süddeutschen Meisterschaften auf der Isar wurden im Juniorenbereich sowie in der Leistungsklasse ausgetragen und die Münchner Ausrichtergemeinschaft konnten eine große Anzahl von teilnehmenden Vereinen begrüßen.

Die beiden Kanu Vereine Kanu Schwaben und AKV heimsten eine Menge Medaillen ein und die begleitenden Trainer freuten sich sehr über die Erfolge ihrer Sportlerinnen und Sportler. Thomas Apel mit seinem Ausnahmesportler Alexander Grimm und dessen Sieg Serie in 2004 konnte wieder vollauf zufrieden sein. Aber auch die Canadier Fahrer des Trainers Klaus Gebhard vom AKV holten wieder süddeutsche Meistertitel Plätze eins und zwei in der Junioren und in der Leistungsklasse nach Augsburg und den Mannschaftstitel im C 1.

Süddeutsche Meistertitel 2004 der Augsburger Slalomkanuten:

Junioren weibl. Kajak Einer: 2. Andrea Frank/Kanu Schwaben
Junioren männl. Kajak Einer: 1. Alexander Grimm/Kanu Schwaben, 3. Jürgen Kraus/Kanu Schwaben

LK Damen Kajak Einer: 1. Steinbrenner Janet/AKV

LK Herren Kajak Einer: 3. Gregor Weimer/AKV

LK Canadier Einer: 1. Timo Wirsching/AKV, 2. Vitali Zirka/AKV

Junioren Canadier Einer: 1. Tsakmakis Christos/AKV

Mannschaftswettbewerbe und Süddeutsche Meister wurden:

Junioren männl. 3x Kajak Einer: 1. Alexander Grimm, Jürgen Kraus, Lukas Kalkbrenner/Kanu Schwaben; 2. Pavlos Tsantilas, Thomas Wanzel, Hannes Aigner/AKV; 3. Tobias Ruf, Sideris Tasiadis, Andreas Scharpf

Junioren weibl. 3x Kajak Einer: 1. Melanie Pfeifer, Andrea Frank, Michaela Grimm/Kanu Schwaben; 2. Carolin Schlumprecht, Yvonne Böwing, Franca Tanzer/Kanu Schwaben



Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER
INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00

Fax (08 21) 55 93 47

Herren Canadier 3 x C I: 1. Timo Wirsching, Vitali Zirka, Christos Tsakmakis/AKV

Leider konnten in der Leistungsklasse der Herren und Damen die Lokalmatadoren Claus Suchanek, Jakobus Stenglein, Dominikus Kölbl und Claudia Bär nicht daran teilnehmen, da sie verhindert waren.

ICF News



Ulrich Feldhoff bleibt weiterhin Präsident des Kanu Weltverbandes ICF (Internationaler Canoe Federation). Beim ICF Kongress – der in Stockholm stattfand – wurde der 66-jährige Deutsche mit 85 von 99 gültigen Stimmen zum zweiten Mal in das höchste Ehrenamt im Kanu Weltverband gewählt (1998 und nunmehr 2004). Ulrich Feldhoff wird aber in 2005 nicht mehr für das Amt des Deutschen Kanuverbandspräsidenten kandidieren. Der Franzose Jean Michel Prono wurde als Vorsitzender des Kanuslalom Komitess neu gewählt, der Deutsche Peter Horster / Krefeld wurde nicht mehr gewählt. Die ICF nahm zudem 15 neue Nationalverbände auf und zählt nunmehr insgesamt 135 Mitgliedsstaaten.

Einladung

zur Schüler-Weihnachtsfeier von Irmi Frank/Jugendwartin

Hiermit laden wir alle Schwaben Schüler- und Schülerinnen zur Weihnachtsfeier am Freitag, den 10.12.2004 um 18.30 Uhr am Bootshaus ein.



Der Weltraum unendliche Weiten ...

Die Kanuten der Kanuschwaben und des AKV feiern Fasching:

Sa., 22.1.2005, ab 20.00 Uhr
im Bootshaus am Eiskanal

Mit Liveband
Cocktailbar
zwei Music-Areas uvm.

Eintritt: 5.- € Erwachsene / 3.- € Jugendliche



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Daniel Vogele springt immer höher

Beim 10. Herbst-Springermeeting am 19.9.2004 beim MTV 79 München meisterte Daniel Vogele im Stabhochsprung der männlichen Jugend A mit persönlicher Bestleistung 3,84 m. Dabei sah es am Anfang gar nicht so gut aus, denn die Einstiegshöhe von 3,44 m machte ihm zunächst mehr Schwierigkeiten als ihm lieb war. Die weiteren Steigerungen löste er dann problemlos. Nur knapp scheiterte er an 3,94 m. Seine Bestleistung steigerte er um 45 cm.

Zehnkampf-Mannschaft erfolgreich

Schon traditionell traten die Zehnkämpfer der männlichen Jugend A bei den Oberbayerischen Mehrkampfmeisterschaften im Garmisch-Partenkirchen am 25./26. September 2004 an. Trotz sehr schlechtem Wetter erzielten sie mit 14.117 Punkten ein gutes Ergebnis. Erstmals seit längerer Zeit konnten wir wieder mit einem Mannschaftsergebnis aufwarten. Im Schwäbischen Bezirk stehen wir damit auf Platz eins.

Die Einzelergebnisse:

(100 m – Weit – Kugel – Hoch – 400 m – 110 m Hü – Diskus – Stabhoch – Speer – 1500 m)

Daniel Vogele 4.973 Punkte (12,03 – 5,18 – 11,20 – 1,57 – 55,11 – 17,22 – 28,07 – 3,50 – 38,01 – 5:31,02)

Michael Bertele 4.636 Punkte (11,86 – 5,92 – 10,16 – 1,63 – 59,06 – 18,64 – 25,75 – 3,10 – 43,03 – 6:04,60)

Stefan Prem 4.508 Punkte (12,29 – 5,41 – 9,46 – 1,66 – 58,96 – 17,80 – 20,72 – 3,30 – 35,96 – 5:31,54)

Landkreismeisterschaften Aichach

Außer Konkurrenz nahm Stefan Prem bei der männlichen Jugend A teil. Gar zu gerne hätte er seine Bestleistungen im Hoch- und Weitsprung verbessert. Es hat nicht sollen sein.

Hoch 1,72 m – Weit 5,33 m – Speer 36,71 m

Maximilian Weniger souverän

Beim 8. Steineberglauf in Horgau über 2.600 m auf den 549 m hohen Steineberg holte sich Maximilian Weniger in seiner Klasse überlegen mit 9:38 min den Kreismeistertitel. Im Gesamtklassement, also auch mit den Aktiven, belegte er Platz zwei.

Julia Weniger überlegen

Einen klaren Sieg errang Julia Weniger vom TSV Schwaben Augsburg beim 25. Herbst-Crosslauf in Dinkelscherben. Die 15-jährige Läuferin gewann über ca. 3500 m in 16:09 min im Lauf der weiblichen Jugend und Frauen mit ca. 100 m Vorsprung.

Maximilian Weniger in bester Form

In bester Form präsentierte sich Maximilian Weniger zu Beginn der Crosslauf-Saison. Mit einem stets ungefährdeten Start-Ziel-Sieg gewann der 16-jährige Nachwuchsläufer den 22. Feuchtwanger Crosslauf. Mit ca. 400 m Vorsprung sicherte sich Maximilian den Sieg im gemeinsamen Lauf der Männer und männlichen Jugend über 3750 m bei schwierigen Bedingungen in 14:52 min.

Gerd Lippmann 65 Jahre

Am 26. Oktober feierte Gerd Lippmann seinen 65. Geburtstag. Noch vor dem Mauerbau der ehemaligen DDR kam der geborene Leipziger im Oktober 1960 nach Augsburg. Am 1. Januar



1961 schloss er sich den Schwaben-Leichtathleten an und erkämpfte sich auf Anhieb mit tollen Leistungen einen Stamplatz in der 4x100 m- und 4x400 m-Staffel. Mit beiden Staffeln wurde er auch bayerischer Meister. Die Vereinsrekorde mit 42,1 s und 3:19,2 min bestehen noch

heute. Die weiteren Bestleistungen mit 10,8 s über 100 m, 22,5 s über 200 m und 49,8 s über 400 m wären auch heute Klasse. Die Augsburgische Presse nannte Gerd Lippmann auf Grund seines Laufstils den „Augsburger Germa“. Ein fatales Firmenfußballspiel beendete mit einem komplizierten Beinbruch all zu früh seine sportliche Laufbahn. Ein Jahr will der Prokurist eines bedeutenden Druckfarbenherstellers noch an seine berufliche Laufbahn hängen, um dann in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Die Schwaben-Leichtathleten wünschen Gerd Lippmann alles Gute und weiterhin beste Gesundheit. Für seine langjährige Treue zur Abteilung und seine Sponsorentätigkeit danken wir herzlichst.

Feinkost Kahn lädt ein

Erneut lädt unser Hauptsponsor Feinkost-Kahn unsere Jugendlichen, Aktiven und Freunde der Leichtathletik am 7. Dezember 2004 zu unserem diesjährigen Jahresabschlussstreffen ein. Ab 19.00 Uhr wollen wir im Parkrestaurant, Gögginger-Str. 10 (neben der Kongresshalle) in geselliger Runde einen Rückblick auf die vergangene Saison werfen und unsere Erfolge feiern. Wir danken Helmut Kahn für die großzügige Einladung.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit. Unseren Aktiven wünschen wir für 2005 viel Erfolg und vor allem eine verletzungsfreie Saison.

Moderne Einrichtungen



R. GASCHER

Einrichtungshaus
Klinkertorstraße 11
☎ 0821/518077/78



Tennis

gegr. 1948

Büro+Gaststätte

Anton Huber

www.tennis-schwaben.de

☎ 9 70 55 + Fax 9 25 85

☎ 6 95 77

50

Nein keine falschen Fünfiger, sondern 50 frohgelaunte und reisefreudige AK III-Freunde, machten sich dieses Jahr auf die sehnlichst erwartete Busreise nach Italien, nach

Rapallo – Portofino – Cinque Terre – Genua

Ja es waren diesmal sage und schreibe 50 Teilnehmer, statt bisher so 40 bis 42. Also musste unser seitheriger Bus in der Garage bleiben, ein größerer mit 52 Sitzen musste her. Ein riesiges Gefährt, gut 3 Meter länger als unser gewohnter. Trotzdem, geblieben ist uns unser langjähriger Fahrer, Wolfgang Hirle. Er hatte im wahrsten Sinn des Wortes alle Hände voll zu tun um dieses Monstrum um die engen Kurven der Küsten- und Bergstraßen in Ligurien an der Riviera di Levante zu bugsieren. Auch unser Reiseführer in Genua war voll Respekt, wie Wolfgang durch die engen und winkligen Straßen von Genua kurvte. Vor einem Busparkplatz, auf dem der Fremdenführer immer seine Aussteigestops einlegt, blieb er kopfschüttelnd stehen: Da passen sonst alle Busse rein, aber der steht ja gleich ein paar Meter hinten raus. Fazit, noch mehr Mitfahrer dürfen es in Zukunft nicht werden und so machte schon bald das Gerücht die Runde, man müsse sich für die Fahrt im nächsten Jahr erst qualifizieren um mitgenommen zu werden und dazu zählt in erster Linie ein anständiges, nicht aufmüpfiges Auftreten, ganz besonders aber auch das modische Outfit. – Oh, je.

Also am 12. September früh 6.30 Uhr ging's endlich los – bei Regen. Um es gleich für die ganze Reise vorweg zu nehmen, das Wetter war wie heuer der ganze Sommer: Sehr wechselhaft, mal Sonne mal Regen und auch mal richtige Schütter. Letztere erwischten uns ausgerechnet am wichtigsten, dem dritten Tag in Cinque Terre. Aber nun der Reihe nach.

Wie gesagt, erst mal Regen, stundenlang Regen. Unser Wolfgang bangte schon um seine Scheibenwischer, ob die das auch durchhalten werden? San Bernadino und immer noch Regen. Aber dann mit zunehmend schöner werdender Landschaft wurde es auch immer heller.

Entlang dem Luganer See fuhren wir schon ohne Scheibenwischer und auch der kleine Zipfel vom Comersee, den man von der Autobahn aus sehen kann, zeigte sich recht freundlich. Nochmals ein klein bisschen Regen an den Nordhängen des Apennins, aber dann auf der Südseite endlich Sonne, strahlende Sonne und Temperaturen so zwischen 23 und 25 Grad. Also schnell bei Genua runter von der Autobahn und die wunderschöne Küstenstraße entlang der Riviera di Levante bis Rapallo.

Ein schönes Vier-Sterne-Haus erwartete uns dort, ideal gelegen, nur ein paar Schritte von der Uferpromenade entfernt. So schnell waren die Koffer noch selten ausgepackt und rein in die T-Shirts, in die kurzen Hosen und raus in den Sommer. Ein herrliches Gefühl nach dem stundenlangen Regen so leicht bekleidet direkt am Meer bummeln zu können und in der nächsten Gelateria ein echt italienisches Eis zu genießen. Es war zwar schon Mitte September, aber wir waren wieder im Sommer. Viel zu schnell verging die Zeit und man musste zurück ins Hotel zum Abendessen. Hier durfte man allerdings eins nicht tun, die Speisekarte für Einzelreisende lesen, oder deren Salatbuffet betrachten, sonst wurde jedem schnell klar, dass hier bei den Gruppenreisenden ganz schön geknausert wurde. Leider verlor

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten exclusive
Eigentumswohnungen
Reihenhäuser
Doppelhäuser



Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU



Unser Hotel in Rapallo

das sonst tadellose Vier-Sterne-Hotel in Bezug auf Service und Essen mindestens einen Stern. So drängte sich automatisch der Vergleich mit dem letzten Jahr auf: Das Sporthotel in Pontresina war scheinbar einmalig und unschlagbar, oder doch nicht ganz? Da gab es ja auch noch Prag.

Am zweiten Tag, Portofino, ein romantisch verträumter Ort, man sagt besonders geschätzt von jung Verliebten. Na ja, Letztere wird es bei uns älteren Jahrgängen nicht mehr so viele geben. Obwohl bei manchen weiß man's nicht so genau – Arm um die Taille, Händchenhalten und Schatzi und so, vielleicht doch? Jedenfalls war die Überfahrt, in das seit 1999 zum Meeresschutzgebiet erklärten Örtchen, ein Erlebnis. Zwar strahlende Sonne aber nicht unerheblicher Seegang ließ das kleine Schiff ganz schön schwanken, stampfen und Mengen von Gischt aufwirbeln. Zumindest einen Zeitgenossen kenne ich, der nicht nur sehr leicht seekrank wird sondern außerdem der Meinung ist, dass Wasser keine Balken hat und dem es ganz schön mulmig geworden ist. Der bin ich, – nur ich? Freudig erregt wurde der zauberhafte Ort, Portofino, von uns in Beschlag genommen. Bummeln, die Basilika Santa Margherita besuchen, am Hafen auf der Terrasse eines Ristorante gut italienisch speisen, – ein wunderschöner Tag. Am späteren Nachmittag stand dann noch ein Streifzug durch die Altstadt von Rapallo auf dem Programm, abends das Foyer des Hotels oder eine kleine Bar in der Nähe, einem tiefen Schlaf stand nichts mehr im Wege.

Der nächste, der dritte Tag sollte das absolute Highlight der Reise bringen, Cinque Terre, die fünf kleinen Orte auf engstem Raum in die Steilküste der Riviera di Levante gebaut. Aber schade, gerade an diesem Tag zeigte uns Petrus deutlich, was er so alles drauf hat. Schon der erste Ort, Monterosso empfing uns mit einem Wolkenbruch. Aber mit Schirm oder Regenumhang bewaffnet durchstreiften wir trotzdem das malerische Örtchen und warteten geduldig auf unser Schiff, das uns entlang der Küste mit den weiteren vier Orten, Vernazza, Corniglia und Manarola nach Riomaggiore bringen sollte. Nur schemenhaft glitten diese Orte mit ihren bunten Häusern, die sonst hell in allen Farben hoch über dem Meer leuchten, an den verregneten Fenstern des Schiffes vorbei. Ein wenig tat uns da schon das Herz weh. Zuerst schien es als ob uns Riomaggiore etwas freundlicher gestimmt sei. Bei der Ankunft regnete es nur sehr wenig, aber kaum hatten wir die steil nach oben führende Hauptstraße erreicht, ging die Schütterei

schon wieder los und hörte auch nicht mehr auf, bis wir wieder im Zug saßen auf der Rückreise zu unserem Hotel.

Wie schon erwähnt zeigte sich das Wetter sehr wechselhaft. Am nächsten Tag zum Ausflug nach Genua war's zwar anfangs noch bewölkt aber trocken, doch schon mittags trat die Sonne wieder voll in Aktion. La Superba – die Stolze – nennen die Italiener Genua. Wir durften sie kennen lernen zuerst durch eine ausgiebige und ausgeklügelte Stadtrundfahrt und anschließend mit einem Stadtrundgang. In der Stadt in der 1451 Christoph Kolumbus geboren wurde überkommt einen leicht das Fernweh. Viele große Passagierschiffe verlassen täglich den Hafen, der kreisrund angelegt ist, wie durch einen Blick von der oberen Stadt aus gut zu sehen ist. Viele schöne, eindrucksvolle Palazzi, teils bis zu 7 Stockwerke hoch, die engen, quirligen Gassen der Altstadt, die Kathedrale San Lorenzo, das berühmteste Gericht von Genua, Pesto alle genovese, und nicht zu vergessen das Wahrzeichen von Genua, die Laterna, der 76 Meter hohe

Leuchtturm, das alles und noch mehr zeigte uns unser dortiger Reiseführer. Selbstverständlich war ein Besuch des legendären Aquariums fast Pflichtübung. Man konnte Delphine, Riesenschildkröten, Krokodile und tausende von kleinen und kleinsten Fischchen in allen möglichen Gestalten und Farben bewundern. Die Heimreise am fünften Tag war zwar auch etwas durchwachsen, aber viel besser als die Anreise. Diesmal ließen sich auch die Berge rund um den San Bernardino sehen und bewundern. Noch ein kleiner Abstecher nach Zillis mit seiner kleinen Kirche deren Decke aus lauter bemalten Holztafeln besteht und dann ab schnurstracks Richtung Augsburg.

Nun muss aber noch darüber geredet werden, wem wir alle, die Mitreisende waren, diese wiederum sehr schöne und interessante Reise zu verdanken haben. Wer dabei war, oder wer eifriger Leser des Schwabenritters ist, weiß es sowieso. Wie schon seit vielen Jahren natürlich unserem Sepp Buchard. Obwohl er die 80 bereits überschritten hat ist er immer noch so aktiv und unternehmungslustig, dass er jedes Jahr wieder die Mühen und den Zeitaufwand nicht scheut, so eine Fahrt zu organisieren. Auch für 2005 hat er schon wieder Pläne, über die jetzt noch ein bisschen diskutiert werden wird, aber ich bin mir sicher, dass wieder eine tolle Sache dabei heraus kommt. Lieber Sepp ich danke Dir von ganzem Herzen, auch im Namen aller Beteiligten nochmals für die schönen Tage, für den tollen harmonischen Verlauf und freue mich schon auf das nächste mal. HvT.



Portofino



Tischtennis

gegr. 1946

Alfred Papp sen.
Dieter Stowasser
Udo Baiter

☎ 9 57 96
☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86

Guter Start für erste und zweite Herrenmannschaft

Dritte in aussichtsloser Lage

Ein beachtlich guter Start in die neue Saison gelang der **1.HM**. Das Team um Alex Mair liegt derzeit auf dem fünften Tabellenplatz in der spielstarken Kreisliga I und ist bei einem Punktekonto von 7:3 immer noch ungeschlagen! Zwei Siege stehen drei Unentschieden gegenüber, die ausnahmslos gegen Spitzenmannschaften erzielt wurden. Allerdings steht noch die Partie gegen das Team von Post SV Telekom aus, das als Topfavorit für die Meisterschaft gilt und bisher nur klare Siege zu verzeichnen hatte. Erst nach diesem Zusammentreffen kann man beurteilen, ob unsere Mannschaft das Zeug hat, ganz oben mitzumischen.

Noch etwas besser sieht es bei der **2.HM** aus, die in der Kreisliga II auf dem vierten Tabellenplatz rangiert und nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter liegt. Allerdings steht auch hier noch die Begegnung gegen Tabellenführer SV Ried II bevor.

Gerade der Mannschaft um Schorsch Steffelbauer wäre es zu gönnen, wenn sie endlich einmal den großen Wurf – sprich Meisterschaft und Aufstieg – schaffen würde. Mehrmals wurde dieses Ziel in den letzten Jahren mit viel Pech und um Haaresbreite verfehlt. Unsere Jungs sollten sich hier von Mainz OS (Fußball-Bundesliga) inspirieren lassen. Die haben es auch jahrelang probiert, sind immer wieder knapp vor dem Ziel noch abgefangen worden, haben aber nie aufgegeben und jetzt, da sie es geschafft haben, sind sie eine Bereicherung für die Bundesliga.

Mit ganz anderen Problemen hat unsere **3.HM** in der Kreisliga III zu kämpfen. Bereits jetzt ist das Team um Alfred Papp in der Tabelle abgeschlagen und nur noch durch ein Wunder kann der drohende Abstieg vermieden werden. Natürlich hat diese prekäre Lage auch ihre Gründe. Wie groß die Personalmisere ist, belegt allein die Tatsache, dass schon mehrmals unsere beiden Damen Susi Kratzer und Elke Jakob einspringen mussten, um überhaupt mit einer kompletten Mannschaft antreten zu können.

Dennoch sollten unsere Spieler die Köpfe nicht hängen lassen, auch ein evtl. Abstieg beinhaltet die Chance auf einen Neubeginn und auf bessere Zeiten!

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga 1, Kreis 5

DJK Hochzoll – TSV Schwaben 8:8

1. Mair 2:0, 2. Kern 2:0, 3. Jakob 0:2, 4. Hämmer 0:2, 5. Stowasser 1:1, 6. Geißlinger 2:0, Kern/Hämmer 0:2, Mair/Geißlinger 0:1, Jakob/Stowasser 1:0.

TSV Schwaben – TSV Königsbrunn II 9:2

1. Mair 2:0, 2. Kern 2:0, 3. Jakob 1:0, 4. Hämmer 1:0, 5. Stowasser 1:0, 6. Geißlinger 1:0, Kern/Hämmer 0:1, Mair/Geißlinger 1:0, Jakob/Stowasser 0:1.

TSV Schwaben – TSV Leitershofen/TVA II 9:3

1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Jakob 2:0, 4. Stowasser 0:1, 5. Geißlinger 0:1, 6. Kohlert 1:0, Kern/Jakob 1:0, Mair/Geißlinger 1:0, Kohlert/Stowasser 1:0.

TSV Göggingen – TSV Schwaben 8:8

1. Mair 1:1, 2. Kern 1:1, 3. Jakob 1:1, 4. Hämmer 2:0, 5. Stowasser 1:1, 6. Geißlinger 0:2, Kern/Hämmer 2:0, Mair/Jakob 0:1, Geißlinger/Stowasser 0:1.

TSG Hochzoll III – TSV Schwaben 8:8

1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Jakob 0:2, 4. Hämmer 2:0, 5. Stowasser 0:2, 6. Geißlinger 1:1, Kern/Hämmer 1:1, Mair/Geißlinger 1:0, Jakob/Stowasser 0:1.

Tabelle:

1. DJK Hochzoll	12:2	6. SSV Bobingen II	6: 8
2. Post SV Telekom V	10:0	7. TSG Hochzoll IV	4: 6
3. TSV Göggingen	10:2	8. Kissinger SC II	2: 8
4. TSG Hochzoll III	9:5	9. TSV Königsbrunn II	0:12
5. TSV Schwaben	7:3	10. TSV Leitershofen/TVA II	0:12

2. Herrenmannschaft, Kreisliga II, Kreis 5

Stadtwerke SV Augsburg – TSV Schwaben II 4:9

1. Kohlert 1:1, 2. Steffelbauer 1:1, 3. Mayr R. 2:0, 4. Gailer 2:0, 5. Müller 0:1, 6. Baiter 1:0, Kohlert/Gailer 0:1, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Müller/Baiter 1:0.

TSV Schwaben II – TSV Bobingen II 2:9

1. Kohlert 0:2, 2. Steffelbauer 0:2, 3. Mayr R. 1:0, 4. Gailer 0:1, 5. Müller 0:1, 6. Nattermann 0:1, Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 0:1, Müller/Nattermann 0:1.

FSV Wehringen – TSV Schwaben II 2:9

1. Kohlert 1:1, 2. Steffelbauer 1:1, 3. Mayr R. 1:0, 4. Gailer 1:0, 5. Müller 1:0, 6. Baiter 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Kohlert/Gailer 1:0, Müller/Baiter 1:0.

TSV Schwaben II – PSV Königsbrunn 4:9

1. Kohlert 1:1, 2. Steffelbauer 1:1, 3. Mayr R. 0:2, 4. Gailer 0:2, 5. Müller 0:1, 6. Baiter 0:1, Kohlert/Gailer 0:1, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Müller/Baiter 1:0.

DJK Göggingen – TSV Schwaben II 1:9

1. Kohlert 2:0, 2. Steffelbauer 1:0, 3. Mayr R. 1:0, 4. Gailer 0:1, 5. Müller 1:0, 6. Baiter 1:0, Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Müller/Baiter 1:0.

TSV Schwaben II – SV Ried IV 9:3

1. Kohlert 2:0, 2. Steffelbauer 2:0, 3. Mayr R. 2:0, 4. Müller 0:1, 5. Baiter 1:0, 6. Nattermann 0:1, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Kohlert/Nattermann 0:1, Müller/Baiter 1:0.

Tabelle:

1. SV Ried II	10:2	6. TTC Friedberg	7: 1
2. PSV Königsbrunn	10:2	7. Stadtwerke Augsburg	4:10
3. TSV Bobingen II	8:2	8. TSV Königsbrunn II	13:11
4. TSV Schwaben II	8:4	9. DJK Göggingen	2:10
5. FSV Wehringen	8:6	10. SV Ried IV	0:12

3. Herrenmannschaft, Kreisliga III, Kreis 5

FSV Wehringen III – TSV Schwaben III 9:0

1. Nattermann 0:1, 2. Kuxhausen 0:1, 3. Tippmann 0:1, 4. Kratzer Susi 0:1, 5. Jakob Elke 0:1, 6. Holzmann 0:1, Nattermann/Tippmann 0:1, Kuxhausen/Holzmann 0:1, Kratzer/Jakob 0:1.

TSV Schwaben III – TSV Pfersee III 3:9

1. Nattermann 2:0, 2. Kuxhausen 0:2, 3. Tippmann 0:2, 4. Papp 0:1, 5. Scheel 1:0, 6. Leingang 0:1, Nattermann/Tippmann 0:1, Kuxhausen/Leingang 0:1, Papp/Scheel 0:1.

TTC Friedberg IV – TSV Schwaben III 9:4

1. Nattermann 0:2, 2. Tippmann 1:1, 3. Scheel 2:0, 4. Leingang 0:2, 5. Kratzer Susi 0:1, 6. Holzmann 0:1, Nattermann/Tippmann 0:1, Scheel/Leingang 1:0, Kratzer/Holzmann 0:1.

TSV Schwaben III – PSV Königsbrunn II 2:9

1. Nattermann 1:1, 2. Tippmann 0:2, 3. Papp 0:1, 4. Scheel 0:1, 5. Leingang 0:1, 6. Holzmann 1:0, Nattermann/Tippmann 0:1, Papp/Holzmann 0:1, Scheel/Leingang 0:1.

TSV Schwaben III – TSV Königsbrunn IV 2:9

Nattermann 1:1, 2. Kuxhausen 0:2, 3. Papp 1:0, 4. Scheel 0:1, 5. Kratzer Susi 0:1, 6. Holzmann 0:1, 1. Nattermann/Papp 0:1, Kuxhausen/Scheel 0:1, Kratzer/Holzmann 0:1.

Tabelle:

1. TSV Leitershofen II	10:2	7. TSV Haunstetten III	5: 5
2. TSV Königsbrunn IV	10:4	8. TSV Pfersee III	3: 7
3. PSV Königsbrunn II	10:4	9. TSV Merching II	2:8
4. Post SV Telekom VI	9:3	10. Stadtwerke Augsburg II	0:10
5. TTC Friedberg IV	8:4	11. TSV Schwaben III	0:10
6. FSV Wehringen III	7:5		

Eckhardt Pokal (Kreispokal)

TSV Königsbrunn IV – TSV Schwaben II 1:5
 Köhlert 1:1, Steffelbauer 2:0, Mayr R. 2:0
 TSV Schwaben II – TSG Hochzoll IV 3:5
 Steffelbauer 0:2, Köhlert 1:2, Mayr R. 2:1
 TSV Pfersee – TSV Schwaben I 2:5
 Stowasser 2:0, Geißlinger 1:1, Mair 2:1

Geburtstag



Man muss schon mal zweimal hinschauen, um es zu realisieren: Unsere **Irmgard Blümel** (seit ca. 10 Jahren Mitglied unserer Abteilung) ist tatsächlich 70 geworden! Am 20. November 2004 konnte sie diesen Ehrentag begehen.

Eine Mitschuld, dass sie überhaupt nicht wie 70 aussieht, hat sicherlich der Tischtennisport. Aber von nichts kommt nichts!

Durch regelmäßiges und fleißiges Training hat Irmgard ein beachtliches

Spielniveau erreicht. Nur schade, dass sie sich wettkampfmäßig nicht mit anderen Spielern messen kann, da wir, wie jeder weiß, keine Damenmannschaft im Spielbetrieb haben.

Liebe Irmgard, die ganze Abteilung wünscht Dir, dass die gesundheitlichen Probleme, mit denen Du in letzter Zeit konfrontiert warst, bald der Vergangenheit angehören. Außerdem wünschen wir Dir weiterhin viel Spaß und Freude bei Deinem geliebten Tischtennisport.



Weihnachten

Um die folgenden Zeilen zu schreiben, sträubt sich mir die Feder! Aber es führt kein Weg dran vorbei: Schon wieder (jedes Jahr noch schneller?) steht Weihnachten vor der Tür!

Die Abteilungsleitung wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern, ihren Familien sowie allen Freunden und Gönnern ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest. Außerdem ein erfolgreiches und in erster Linie gesundes Jahr 2005.

Alfred Wengenmayr



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
 Nicole Zaar

☎ 99 21 02
 ☎ 5 08 41 71

Deutschlandpokal

Am 6./7. Nov. fanden in Spergau (Halle/Leipzig) die deutschen Mannschaftsmeisterschaften (Deutschlandpokal) im Geräteturnen olympisch in den verschiedenen Schüler- und Jugendklassen statt.

Dabei schnitt unser Spitzenturner Lukas Schlotterer in der Klasse der 9/10-jährigen wieder hervorragend ab:

Mit der bayrischen Mannschaft belegte er unter zwölf Mannschaften den guten siebten Platz.

In der Einzelwertung lief es noch viel besser, denn da belegte er unter 48 Turnern den dritten Platz. Außerdem wurde er am Pauschenpferd und an den Ringen jeweils Erster und am Barren Dritter.

Einladung zur Weihnachtsfeier

Die Weihnachtszeit rückt näher und damit möchte ich nochmals an unsere Vereinsweihnachtsfeier erinnern. Wir freuen uns auf Euer Kommen am Sonntag, den 5.12.2004, Beginn: 15.30 Uhr, in der Vereinshalle, Stauffenbergstraße.



**ALLEN MITGLIEDERN,
 FREUNDEN UND FÖRDERERN –
 EIN FROHES FEST UND
 EINEN GUTEN RUTSCH
 INS NEUE JAHR!**

**Die Redaktion des Schwaben-Ritters
 wünscht speziell allen Inserenten
 ein friedvolles Weihnachtsfest,
 viel Glück und Erfolg für 2005**

**Ein besonderes Dankeschön
 an unsere Inserenten
 für die Unterstützung
 unserer Vereinszeitschrift**



Erfolgreiche Teilnahme unserer Turner bei den Stadtmeisterschaften im Gerätturnen und der Rhythmischen Sportgymnastik



Sebastian als Erster in „voller Größe“

Am letzten Oktoberwochenende richtete der TSV Haunstetten die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Gerätturnen und der Rhythmischen Sportgymnastik aus. Unsere Mädchen und Jungs zeigten was in ihnen steckt und heimsten mehrere vordere Plätze ein. Ausgezeichnet lief es bei Lisa Ruf, Sebastian Jacob und Kim Seyfried, die in ihrer Altersklasse weit vorne lagen und sich damit den Titel des Stadtmeisters holten!!! Alle weiteren Platzierungen nun im Einzelnen:

Turnerinnen A-Übungen

- A4-A9/Jg. 1992/93:** 3. Isabelle Jacob,
4. Nadja Ivanov,
5. Xenia Bauch
- A4-A8/Jg. 1994/95:** 2. Lydia Canals,
3. Katharina Hilmer,
4. Nadine Cremer
- A3-A6/Jg. 1996/97:** 1. Lisa Ruf,
2. Selina Bauch,
3. Theresa Deubler,
4. Romina Dähn,
5. Thea Hollstein

Turner A-Übungen

- A3-A8/Jg. 1992/93:** 1. Kim Seyfried,
2. Tobias Hafner
- A2-A6/Jg. 1996/97:** 1. Sebastian Jacob



Unsere Kleinsten als Sieger ihrer Klasse

Platz 2 für Lydia, Platz 3 für Katharina und Platz 4 für Nadine



Platz 3 für Isabelle, Platz 4 für Naja und Platz 5 für Xenia

Das **gescheiteste** Augsburger Weihnachtsgeschenk

»Die erste Ausgabe war eine Pioniertat, in ganz Deutschland gab es kein vergleichbares Werk...Die zweite Auflage ist ein Muß für alle Augsburg-Interessierten... in's Auge springt die ansprechende Gestaltung: modern, übersichtlich, gut lesbar.«

Bayerischer Rundfunk

»...bietet dem Leser die Möglichkeit, sich unkompliziert ein umfangreiches Wissen über alles, was mit Augsburg zu tun hat, anzueignen.«

Dachauer Kreisbote

»Stadtwissen wieder komplett«

»Das Augsburger Stadtdlexikon... hat sich... nicht nur als brauchbares Nachschlagewerk, sondern auch als interessanter Lesestoff erwiesen«

»...viel Wissenswertes und oft Unbekanntes in systematischer Ordnung und einer für Laien verständlichen Sprache...«

Augsburger Allgemeine

Augsburger Stadtdlexikon

Die unverzichtbare Wissensquelle für jeden Augsburg-Interessierten!

Das Augsburger Stadtdlexikon im Format 20,5 x 26,8 cm. 1.000 Seiten mit farbigen Essays, 3.000 Stichworten im Lexikon-Teil, interessanten Anhängen, großem Stichwortregister und ca. 900 Bildern. In sorgfältiger Gestaltung und hochwertiger Ausstattung im Perlach Verlag erschienen.

Für EUR 102,- im Augsburger Buchhandel.

Augsburgs schönste tausend Seiten.





Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider
Thomas Schindler

☎ 81 26 31
☎ 01 72/8 10 22 94

Terminkalender

10. – 12.12.2004	Skifahrt nach St. Anton
19.12.2004	Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern
27. – 31.12.2004	Skifahren für Kinder auf der Schwabenhütte
01. – 04.01.2005	Rennttraining auf der Schwabenhütte
10.01.2005	Anmeldeschluss Faschingsfahrt
04. – 08.02.2005	Faschingsfahrt Arlberg und Silveretta
06.03.2005	Augsburger Stadtmeisterschaft im Riesentorlauf

Liebe Skischwabern,

Leider mußte die Bergwanderung mit Hüttenfest wegen des schlechten Wetters verschoben werden, was aber kein Nachteil für uns war. Eine Woche später hatten wir einen herrlichen Tag mit Sonnenschein und Temperaturen für die kurze Lederhose.

Um 8.30 trafen sich 25 Skischwabern am Hauptbahnhof in Augsburg und Bobingen zum Start ins Allgäu nach Blaichach. Von dort konnten wir mit den bereitstehenden Taxis nach Gunzesried fahren, von dort uns Franz Seitz auf einem wunderschönen sonnigen Weg auf den Mittag führte. Die Tour ging über die Krumbacher Hütte unterhalb vom Steineberg zum Bärenköpfe hinauf. Nach einer kleinen Pause am Bärenköpfe, wanderten wir weiter auf dem Höhenweg zum Mittagipfel.

Dort bewunderten wir die neue Gipfelstation, welche in den Sommermonaten erstellt wurde. Für den Mittag ein gigantisches Projekt aus Beton und Stahl.

Aber der neue Doppelsessellift war mit Sicherheit eine Notwendigkeit für unser Skigebiet auf dem Mittag, der jetzt noch attraktiver wurde.

Nach der kurzen Besichtigung nahmen wir den Abstieg über den Sonnenhang zur unserer Vereinshütte auf und kamen nach einer zweieinhalbstündigen Wanderung dort an. Auf der Schwabenhütte wurden wir von Stefan Schneider und Manuel Fuchsbichler zur einer Brotzeit mit Gegrilltem und den notwendigen Getränken empfangen, und wir konnten einen sehr fröhlichen Nachmittag im Freien dort verbringen.

Am späten Nachmittag, traten wir den Abstieg ins Tal an und erreichten pünktlich unseren Zug nach Augsburg. Auf dem dichtgedrängten Bahnhof in Immenstatt hieß es dann die Ellenbogen ausfahren und sofort die erste Klasse der Bundesbahn in Anspruch zu nehmen. Bis sich die andern Mitreisenden umschaute, belegten wir sofort das ganze Abteil und hatten eine angenehme Heimreise.

Es war wieder einmal ein schöner Tag mit vielen Freunden.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten und sorgenfreien Rutsch ins neue Jahr 2005.

Vorbereitung auf die kommende Rennsaison

Unser Rennteam ist bereits voll in der Vorbereitungsphase auf den kommenden Rennwinter. Längst hat das Hallentraining jeden Donnerstag um 18.00 Uhr in der Turnhalle St. Georg begonnen um sich die nötige Grundfitness wieder anzutrainie-

ren. Bereits am ersten Oktoberwochenende fand heuer schon das erste Schneetraining auf dem Pitztalgletscher bei traumhaften Bedingungen statt. Auch blieb uns der Wetter- und Schneegott an den anderen vier Trainingstagen, die wir auf dem Pitztalgletscher verbrachten, treu.

Dazwischen hielt sich die komplette Mannschaft auf unserer Hütte beim Holzmachen fit, so dass auch dort der Winter eigentlich schon Einzug halten könnte. Hoffentlich können wir diesen Winter unsere Hütte als richtiges Trainingslager bei satt viel Schnee, wie in früheren Zeiten, nützen. Wenn die Mäuseplage ein gutes Vorzeichen für einen harten Winter sein soll, sind uns die Tierchen im Herbst sogar willkommen, und wir verzeihen ihnen sogar, dass sie jede Menge unangenehmer Spuren hinterlassen haben. In den Weihnachtsferien sind vier Trainingstage auf der Hütte vom 01. – 04.01.05 geplant.

Das sportliche Ziel soll diesen Winter die Rennserie Allgäu-Nord-Cup sein. Ähnlich dem Mittelschwäbischen Skipokal wird diese Rennserie in fünf Rennen ausgetragen. Die Rennen werden sowohl einzeln als auch insgesamt gewertet, so dass am Schluss ein Gesamtsieger ermittelt wird. Die Konkurrenz ist natürlich wesentlich größer, weil auch Allgäuer Flachlandvereine startberechtigt sind. Ich bin aber sicher, dass unsere Mannschaft stark genug ist, um auch dort ein paar Podestplätze einzufahren und um den Allgäuern ein wenig einheizen zu können. Natürlich werden wir auch ein oder zwei Mittelschwaben Pokal Rennen bestreiten und vielleicht auch das eine oder andere DSV-Punkte-Rennen mit unseren Jugendlichen.

Leider laboriert unser Marco Müller an einer Knieverletzung und kann momentan nicht mittrainieren. Marco, wir wünschen dir gute Besserung und komm' bald zurück in die Mannschaft.

Ich wünsche allen Skischwabern und Skischwabensympathisanten viel Spaß im Schnee. Kommt gut und ohne Verletzungen durch den Winter!

Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern

Am 19.12.2004 lade ich Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein. Wir werden ca. 1 1/2 Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zum Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreunde hütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald. Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Bergheimer Sportheim, erreicht werden. Treffpunkt am Sportheim wird um 16.00 Uhr sein. Der Treffpunkt für Wanderer ist am Sonntag um 15.00 Uhr der Parkplatz in Wellenburg.

Wir würden uns sehr freuen, viele begrüßen zu können, um ein etwas anderes Weihnachten miteinander erleben zu können. Für mitgebrachte Lebkuchen und Plätzchen bedanke ich mich schon im voraus. Falls uns der Winter schon mit Schnee überrascht hat, bitte den Rodel mitnehmen. Auskunft bei Roland Schneider: Telefon 08 21/81 31 10 oder 01 72/8 21 00 56.

Skifahren für Kinder auf der Schwabenhütte

vom 27. – 31.12 2004

Skifahren, rodeln und Spaß haben lautet das Motto an diesen Tagen auf der Schwabenhütte für Kinder aus unserer Abteilung. Für diese Tage suchen wir noch Eltern, die uns am Hüttenleben zur Seite stehen und für das leibliche Wohl sorgen. Skibetreuung, Lift, Übernachten mit Vollverpflegung kosten 100,- Euro. Anmeldung und Mitfahrgelegenheit bei Roland Schneider Telefon 08 21/81 31 10.

**Bitte beachten Sie
bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!**

Renntraining auf der Schwabenhütte

vom 01. – 04.01.2005

Renntraining für unsere Nachwuchsrennläufer – Anmeldung bei Otmar Moser im Skitraining.

Faschingskifahrt Arlberg/Silvretta

vom 04. – 08.02.2005

Wie immer um diese Zeit, wenn das Skitraining beginnt und so mancher schon vom Winter träumt, lade ich euch wieder zur Faschingsfahrt ein. Schloßhotel Dörflinger in Bludenz und die Skigebiete Arlberg und Silvretta sind wieder unsere Ziele.

Abfahrt: Freitag, 4.02.2005 um 15.00 Uhr am Plärler
Reisepreis: 305,-€ für Erstmitglieder Ski und Mitglieder mit Sonderbeitrag Ski
 355,-€ für Nichtmitglieder
 58,-€ Einzelzimmerzuschlag
 249,-€ für Kinder bis 14 Jahren im Drei- bzw. Vier-Bett-Zimmer (Mitglieder)
 6,-€ Reiserücktrittsversicherung

Leistungen: 4x Halbpension, Frühstücksbuffet und Abendessen im Schloßhotel Dörflinger in Bludenz mit Panoramablick, Hotelbar, wenige Gehminuten bis ins Ortszentrum Bludenz. Vier-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage usw. wie gehabt. Wie immer fährt uns Siggli.

Anmeldung: ab sofort und **bitte möglichst bald** um entsprechend buchen zu können mit Scheck.
 Franz Seitz: 86356 Neusäß, Fichtenstr. 3 a, Tel. 08 21/48 22 49, 86153 Augsburg, Walterstr. 5, Tel. 08 21/5 68 90 14.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2005

Vorausschau

Der TSV Schwaben Augsburg wird heuer wieder die Augsburger Stadtmeisterschaft im Riesentorlauf aufleben lassen. Wir hoffen so viel wie möglich Schwabenstarter zu haben um unsere Macht in Augsburg zu zeigen. Also alle mitfahren und unsere Abteilung zu stärken. Termin voraussichtlich 6. März auf dem Mittag.

DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21

LAUFEND OFENFRISCH
BAUR
 LAUFEND OFENFRISCH
 LAUFEND OFENFRISCH

... damit
die Brotzeit
schmeckt!

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 1/2005:

10.01.2005

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
 E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Mehr Platz für Ihre Ideen!

Neue Flexibilität erfahren.
Der Opel Meriva.



Reservieren Sie jetzt Ihre **persönliche Probefahrt**
und entdecken Sie ein ganz **neues Lebensgefühl.**

Ihr Opel Partner

Georg Haas GmbH & Co. KG, Automobile · www.haas-automobile.de

86159 Augsburg
Gögginger Str. 170 + 17b
Tel. (08 21) 5 70 52-0

86830 Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (0 82 32) 20 99

86343 Königsbrunn
Hauusteffer Str. 57
Tel. (0 82 31) 8 60 33

Der Opel Meriva Enjoy
mit dem 1,7 CDTI-ECOTEC®-
Motor mit 74 kW (100 PS)
Kraftstoffverbrauch (Diesel)
in l/100 km: innerorts 6,7 –
außerorts 4,5 – kombiniert 5,3
CO₂-Emission in g/km 143

- Einzigartiges FlexSpace®-
Konzept
- Full Size Front- und Seiten-
airbags
- Zentralverriegelung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- Doppelter Gepäckraumboden
- Beifahrersitz umklappbar
- Mittelarmlehne vorn, klappbar
- Travel Assistent
- Ablagetische an den
Vordersitzrücken



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.